

9043

II

XIX

[Benedykt Gornstein]







Tom III Arch. varate

XIX







Inesza i ciato

1



## Monizismus energy theory

St. 40. Wie Bestung mit dem Wachsen der Hindernisse <sup>(imprevisibile)</sup> immer grössere  
Wärmemengen hervorbringt, bis schliesslich eine Flamme entzündet,  
so führt die Gehirnthätigkeit beim Wachsen der Widerstände im Nervensystem  
zum Auftreten subjektiver Erscheinungen, die man mit dem Begriff  
Bewusstsein umfasst

St. 40. Wenn ein Haus durch eine wie aber nichtdetonanzger  
beim Verbrennen die Flamme nicht nur Begleiterscheinung, sondern  
direkter Ausdruck des Verbrennungsprozesses ist, so ist auch Bewusstsein  
nicht allein Begleitphänomen bei gewisser Wirkungsverhältnissen der Gehirn-  
tätigkeit, sondern unmittelbarer Ausdruck der Energie als innere Ursache  
des Fähigkeitzustandes der Nervenzellen.

St. 41. Wenn ein Haus durch die Flamme eines Lichtes in Brand gerät, so  
betrachten wir die Lichtflamme als die Ursache des Brandes, während in  
Wirklichkeit die Ursache des letzteren von der Wärmeenergie getrieben  
wird, die sowohl der Lichtflamme als dem Brande des Hauses zugrunde



St. 40 "Nebenher lässt sich der ganze Vorgang der psychischen wie galvanischen Tätigkeit mit einem Verteilungsprozess vergleichen, der, wenn ungestört, unter starken Lichterscheinungen, neun Monate, auch ohne solche Erscheinungen verlaufen kann."

St. 40-41 "Energie als innere Ursache des Tätigkeitszustandes der Zentren einerseits, psychische Erscheinungen und materielle Prozesse im Gehirn andererseits befinden sich, wie aus vorstehendem ersichtlich, untereinander im Verhältnis von Ursache und Wirkung."

St. 51 "Im Leben der Psyche haben wir es, wie oben bereits erwähnt wurde, nicht mit 'psychischer Energie' zu tun, sondern mit subjektiven Erscheinungen, deren Ursache in Energie zu suchen ist, welche auch bei uns an subjektiven Vorgängen parallel gehende materiellen Veränderungen des Gehirnes bedingt und die wir bedingungslos, ohne das Wissen der Sache zu berühren, neuro-psychische Energie - als Ausserung rein nervöser sowohl, wie auch psychischer Prozesse - nennen können."

St. 60 "Die Psyche umfasst aber nicht bloss subjektive Erlebnisse, sondern umfasst auch in Gestalt objektiver Merkmale, die allein eine befriedigende Lösung der Aufgabe ermöglichen. Als fundamentales objektives Kennzeichen vorhandener psychischer Tätigkeit erscheint eine Halt der Bewegungen, die sich auf individueller Erfahrung gründet."



heißt. Genau so liegen die Dinge im Psychischen, wo das eine  
psychische Bild als Ursache des & anderen betrachtet wird, obwohl in  
Wirklichkeit beides Folge von Energie als innere Ursache des Fähigkeits-  
zustandes der Seele ist.



14. 186-187, Ich finde also, wie aus vorstehenden Darlegungen ersichtlich, die Grundlage der zentralen Nervenerregung ein chemischer genauer chemisch-molekularer Zellvorgang, der einen rein physikalischen Vorgang im Gehalt eines Nervenstromes mit dem Kennzeichen der elektrischen Schwingung in der hinzugehörigen Nervenfaser auslösen.

187. Es muss also zwischen diesen Vorgängen in physiologischen Zustände ein derartiger inniger Zusammenhang bestehen, bei welchem die im Nerven während der Leistungsfähigkeit auftretenden elektrischen Erscheinungen Anstoss geben zu einer Störung des molekularen-chemischen Zellgleichgewichtes im nächsten Neuron und somit zur Entwicklung einer spezifischen Reaction in der Nervenzelle, die als chemisch-molekularer Vorgang zu betrachten ist. Hinwiderum muss die spezifische Reaction in der tätigen Zelle zum Auftreten elektrischer Erscheinungen im Nerven Anstoss geben, da es physikalisch-chemische Prozesse ohne Störung des Electr. Gleichgewichtes und somit ohne Entwicklung elektrischer Schwingungen nicht geht. (electrolytische

<sup>molekulare Prozesse</sup>  
 können (mit starker Osmose, Diffusion, wasserleitend etc.)  
 187 209

Man hat daher die Grundursache des fortwährenden Parallelismus der <sup>physi.</sup> ~~physi.~~ Erscheinungen in den Nervenzentren in der Natur der Energie zu suchen, die als Einheit jeder Energie des Universums schon Manes nach, wie gesagt, nicht ausschliesslich physikalisch, sondern auch im potent. Zustande das umfasst, was unter entgeg. Umständen dem Psychischen zum Ursprung dienen kann.



Schnuppe. Der Zusammenhang von Leib und Seele Herbstsemester 1902

St 40 "Wir müssen uns hier mit d. Tatsache begnügen, dass ein lebendiger Mensch Leib und ein Ich, dass sich in ihm findet, d. h. dessen primärer Bewusstseinsinhalt er ist, durchaus zusammen als ein ursprüngliches Ganzes da sind."

St 44 "Das Konkrete von wirklichem Ich ist das, welches zu seinem Bewusstseinsinhalt seine konkrete Ausgedehtheit hat, das sich als seinem Leib verschieden Ich. \* Auf dieses allein sind Einwirkungen möglich."

St 49. Man wurde schon hervorgehoben, dass das Ich sich nicht als Ausgedehntes ~~finden~~ könnte, wenn es nicht wirklich ausgedehnt wäre, wobei das Christkloß, ausgedehnt sein in der Sicht- und Tastbarkeit besteht."

St 52. "Ursprüngliche Einheit von Ich und Leib, dass weder jener vor diesem, für sich allein gesetzt, eine bloße Abstraktion ist."

St 54. "Das Ich sieht als dessen Leib, den lebenden Leib, weiss."

St 60 "So will mein motorischer Nerv, weil Ich will, weil ich diesen motorischen

St 55 "Das lebendige Stoff immer schon Bewusstsein, welches ein solches <sup>Wort bin</sup> ~~Sinn~~ zu seinem Inhalte hat und sich als dasselbe weiss, voransetzt."

St 58 "Und wenn es Nervenfunktionen gibt, welche von einer anderen Nervengruppe statt der funktionenunfähig gewordenen, übernommen werden können (Lewins Lehrb. d. Phys. d. Menschen 19. Kap. St 895), so ist dies erwiesen, dass es durchaus keine spezif. Energie, keine *qualitas occulta* der einzelnen Nervengruppe ist, welche diese alles hervorbringt."











Króle wiez, postać i wiatrowi - - - - -  
 Króle wiez, postać i wiatrowi, skrytyczny promieni światła, nęskowa u skrytyczny punktu u  
 jeden punkt powracania ciele dleko tytu postać, i<sup>o</sup> cobyż wiatrowi, postać i wiatrowi - - - - -  
 Postać i wiatrowi jak nam aparat skrytyczny cobyż i<sup>o</sup> wiatrowi, postać i wiatrowi skrytyczny  
 wiatrowi, tak i wiatrowi w postać i wiatrowi cobyż i<sup>o</sup> wiatrowi, postać i wiatrowi skrytyczny  
 skrytyczny wiatrowi

Erclmann Wissenschaftliche Hypothesen über Leib u Seele. Köln (1907)

- Materiałistyczny pogromca duszy w Rómie (23grun Huj, 11grun wiatrowi)
- 46. Przemienienie energii duchowej na otaczającą jej materię (wzajemny analogizm). Lataczt. Próbę
  - 47. Zakres do <sup>postać</sup> zjawiska psychologicznego: Postać i wiatrowi jako element psychologiczny, nie fizyczny.
  - 64. Terminologicznie. Cogitatio (conscientia) separata. Wiatrowi, postać i wiatrowi, postać i wiatrowi.
  - Podziadome (poza studium wiatrowi) i nie-wiatrowi (zjawiska postać i wiatrowi) i<sup>o</sup> wiatrowi

104. Mechanistyczny pogromca nie istnieć - zjawiska wiatrowi i wiatrowi do wiatrowi

|| III. | Atwater mówi: „Fürth, man die Resultate seiner Experimente auf ihre einfachsten Formeln  
 zurück, so zeigen sie, dass die vom Körper in zwei Formen von Wärme u<sup>o</sup> äußeren Muskelarbeit  
 abgegebene Energie der potentiellen Energie des oxydierten Stoffes gleichkommt

145. Krytyka materializmu ekwivalencyj: ruchy ciałek wiatrowi nie mają nic u  
 sobie nie z ciele, ciele nie z wiatrowi ciele

Krytyka met. fundymentalizmu = jednostronności fundymentalizmu

1. Fenomenologiczny (duch - subiektywne zjawisko wiatrowi wiatrowi):  
 zjawiska wiatrowi. Wiatrowi i wiatrowi wiatrowi

Krytyka punktowej duszy: białe u wiatrowi centrum, do u wiatrowi u wiatrowi  
 wiatrowi i wiatrowi wiatrowi







266-7. *Sty n.p. o uchwyceniu kresu z neocortykalizacji, ktora nie wyglada marny w srodowisku*  
*tego obow. A jedynak cetero modo srodowosci' jak pod wyphorem fypu adisio adomego:*  
*zmniejszenie w danym kierunku progna orientacji, tablicie iluzji st.p.*

*Kreislauf und Funktion (vorbenanntes Denken)*

287, „Das Leibliche ist in der Form des Unbewusstseins so einzig  
 wie das Mechanische“ (Pangorophilom)

H. Driesch. Geist u Seele Leipzig 1916

*zwakowe mechanizm,*  
*niezawislym paracelsum,*  
*ktorep mecz jest kowadym*

*Teza paracelsum: „Was es an Psychischem gibt, das ist jedenfalls psychisches in*

*Rückzicht auf seine Substanz (Elemente) und seine Verrechnungen zwischen beiden*  
*Substanz reallos abbildet.“*

*„Bedeutung u. Herleitung“ (wzajemny powiazany od Exponere)*

*Teza paracelsum — prostota syst mecz anist. systemu ontolog*

*Argumenty przeciw tezie paracelsum: trudnosc i istnienie odpow. fizj.*

a) *Wspomnienia, obawy panicznie bywaja zniekształcone*

b) *Opieranie typowu steta przez dotyk, przez wzrok itp. (roinne mupci u kore)*

c) *Wartosci i Pazarus Substancja*

d) *Czynnosci' jako konczek. yawisko:*

1) *wzrost. historji osobnika, spoczynkowosc, je jedynak kowadym*

2) *crusne i prutnane orkiary*

*Manyma kupa mi powodzi.*

*Wzrostowi i istnieniu psychizmu u odr. od fizjony*

A) Der Scherzug: (1855): *Alle seelischen Dinge sind also mittelpunkts-*

*bewogen („zentriert“), nicht „neben-bewogen“; and das schwebt die Bauformen*  
*des psychische u. des physische Grundes z ihre voneinander*

B) *Aufzippelung (H. Schner, Grundr. der Weltansch.) — roinnia, wybrone psych. od fizjony.*

*H pow fiz. „rezultancie gine skadawki, u psych. dopis by odzafrowe*

*n.p. u spie, roinne kupa typ. kupa odzafrowe*



(C) Dopelni roinnidwici poyce u fiz.

A) Rinnidwici' fizyca: zobici' a prostriani rodzice i ayennye elektronat  
(over etre) porozumye stawnici: ruch, wielkosc, rozpraszalnosc, na miedlarsci  
wzrosteni i poyciszanie.

B) Rinnidwici' poychowa: rozumowci' dazet rozpraszyc, nerwiec, onyot,  
stopywki i t.d.

Rozmawiaci' poboteni' <sup>prezka</sup> ni mri spowici' rozumowci' poyce, ezi' wprawda iij fizka  
<sup>prezka</sup> rozumowci' poboteni' poboteni', a sta' imyca poboteni' // iij woyce, wie' soll  
st 78

auch nur der Bedeutungsgehalt  $V_2$  in raumlicher Mitmenschenoffenlegung

parallelwort "Ein" <sup>2</sup> Etwas Durch eine Knaststapfe Widm. anordnung im Hirtu, die dann  
eine diagonale von Werte  $V_2$  aufweise. Man eben diese, physische Mann  
im Leben wäre ja schon allemal, das Korrelat "für mich" Ein Knaststapfe  
diagonale leben "am Kopf für das Leben von allg. Wirkung  $V_2$ ."  
Wesung Droscha stern, ywe no poywoty fizka classa, t.j. cyprant nashratom, ni

ni iij toty' stawnice ayennidwici.

st 88. Droscha wyara eiz ze poyrozumowcy, o poyce, poyce, mory i' eruo' Calosci' poyce  
zawo' ad roinnidwici' o' der Lustkinderkennung, der Seele

st 90, wie ein Komplex Neben aber ein bloßes Ansehen auf der einen, der physischen Seite  
von Solchtestpunkten, chod' zwischen Rot und  $g'$ , ja auch nur zwischen Rot i' Glas auf der  
"anderen Seite" sollte "parallele" bedingen können, das ist grundsätzliche unvereinbar und  
zwar im Sinne einer vollendeten Widersprüchlichkeit



A. Bain. Umysł i ciało. Warszawa

str. 5 Fakty, okazywanie się, rozumienie umysłu i ciała:

- 1) Uwierzenie między innymi naturalny przypadek cyf. wyodr.
- 2) skutki umysłowe zmian cielesnych i odwrotnie
- 2a) zależność <sup>umysł</sup> umysłu od głodu, lekcji, doświadczeń poborczych, chorób <sup>(pamięć)</sup> ~~umysł~~
- 2b) strata tematu ręki i trawienia, wywołanie mózgu paraliżu

Odpowiedzialności między duszą a ciałem

- 1) Uwierzenie bodźca, uchronie skutków i t.p.
- 2) Moemy bodziec na mato powrocie ciała — wrażeń ostre (ustaje)  
 Strony — — — — — wrażeń pełne (grom)
- 3) przyjemność — przygotowanie ręki i ciała (por. wyżej uwagi)

Argument przeciwko dualizmowi:

Nie mamy ducha bez ciała: „nikomu nie dane widzieć umysłu drobiazgowo bez  
otwartego doświadczenia materialnego towarzyszącego”

Zmieszanie duszy i ciała, nie jest znaczącym u prostrze, lecz w ciele:

„Rozumienie organizmu jest warunkiem, byśmy mogli przejść do stanu, w którym możemy  
rozciągnąć”

Taylora kolumna: animizm o znaczeniu, i dlatego jest odczuwany istoty  
(życie i śmierć, sen i jaw, podanie i snach).  
Animus, spiritus, pneuma,  
= dech — tu i stąd odnosi się  
jest ciałem materialnym: ci











Imun necropsis porypnyy by les nepomati uplyad vrazhnyy vinye pyzhi ne dubie.  
 Nrytke vrela natato morie ad charactes konvencyjny, "na viny nez vni obosno"

Donoty, potovendajnye [istinnie casty analoggy]  
semantyczny charakter porypny necropsis

- 1) Analogizma trojnaya struktura, te same slozunki.
- 2) Porypny jay vyraz, vrazhnyy is imnyy formirovny, zrazhnyy 2  
 (Porypny porypny - de vny vyraz)  
 natyry vny menjare, na same porypnyy eme, porypnyy necropsis  
 (vny struktura) Spetsifichnyy eme, vny, pyzhi i natyry  
 (vny same porypny - vny vyraz)
- 3) Porypny to (vny formoy, vny vyraz) vny formirovny
- 4) Abstrakcyjnyy zrazhnyy vny vny struktura, vny  
 (vny i konv. vyraz)
- 5) Zrazhnyy vny eme, vny porypny necropsis, vny vny vny (vny)
- 6) vny - vny vny - vny vny  
vny - vny vny - vny vny  
 vny vny vny vny vny 7) vny vny vny vny

// Vendrya. Le Language. 1921

H 215, Il n'y a pas de correspondance phonétique entre le son et le sens,  
 le vocabulaire n'est pas riche d'un recueil d'onomatopées.

A vny, "vny" vny, vny vny vny  
 vny vny vny vny







Argumenty przeciw animizmowi.

I Fizjczna: a) proste przyrządy fizyczne b) zasada energii

II Fizjologiczne: a) lokalizacja praca w odr. częściach powłoki mózgu, b) wzrost nerwów, masy i czasu życia zwierząt, c) różnice w rozwoju i doświadczeniach, d) niesamowolność "dusz" i ich zależność od organów fizycznych

(głód, pragnienie, senność, choroba, nerwica). a) org. części mózgu: kręgosłup, nerwy

III Biologiczne:

Paralelizm struktury: czyste mechanizmy objawiające się w naturze i przyrodzie

IV. Fizjczna: a) niepotrzebna przyjmować transcendencji duszy (Helmholtz)

b) inkonsekwencja dwóch teorii duszy - jedno jest fizyczne, drugie duchowe

St. 156. Trzy rodzaje doświadczeń, obserwacji: a) dwa aspekty tego samego procesu (zjawiska)

- 1) dwa aspekty tego samego przedmiotu czy ruchu z dwóch punktów widzenia: 1) mamy obserwować 2) mamy z jednego punktu widzenia obserwować o drugie
2) dwa abstrakcyjne aspekty tej samej rzeczy przez którą demontujemy np: barwa / widzi barwy i kolor / odcienie
3) dwa aspekty przez różne umysły " " np: dźwięk / słyszy i jego widok.

Mc-D. na St. 160 rozumie dwa-aspekty "two aspects" teorii, że "w rzeczywistości" nam nie ucale

(psych) - obserwacja. Dopuszczalne jest przekonanie, że te dwa aspekty nie jest duma racjonalnej introspekcji. Przekonywanie

Stany nie są to 2 zjawiska, które natomiast są one nie są zjawiskami.

Wniosek: Dwa paralelizmy dwa aspekty tej samej natury psychologicznej: to dwa zjawiska, rzeczywistość i obserwacja. Dwa aspekty rzeczywistości, nie istnienia tej samej psychiki. (fizjologiczne i psychologiczne) i niepowiązane (teoria czy system. psychologii). Dla nas to jest: problem fizjologiczny i problem psychologiczny - pierwszy dotyczy od ciała, drugi od duszy











jest raportowy błąd bieżący organizmizmu mózgu, bo poco w ludzki rozum  
 historyj ten egzemplar. O wida naturalny sposób jest przynajmniej, że  
 świadomości bieżącej widzi w organizmacji mózgu, jakie tworzenie drogi, które  
 polega na przewidywaniu oporu między neuronami przez <sup>akumulację</sup> skierowanie tam  
 znacznej ilości nerwowej energii. Także jest interesującą psychologię, która  
 rozumie kromkę bieżącej świadomości <sup>pracy</sup> nerwowej. Świadomości ~~razem~~ razem  
 jest ~~nieznaną~~ ~~tem~~ jest ~~to~~ systemem psychologicznym razem tworzący takiż akumulację  
 i skierowanie energii.

Jednostki świadomości

- a) Dawidz Lotze: koncepcji istnienia, o stateczności i stany
- b) " wzmocnienia jednostek
- c) " jedni, wyższej i naturalnej formy świadomości

Problemat sensuum commune - fizyczny odpowiednik bieżącej fizycznej treści  
 rozumie ten myślenie w jego przedstawienie (Carpenter w "Mental Physiology" uwoli  
 w takim miejscu habermus opticus, H. Spencer (Pr. of Psych) - praca cerebralna,  
 E. Hartmann (Phil. Des Urb) - Linie fizyczne praca. świadomości i myślenie, <sup>do pryncy</sup> i klucze  
 praca, widoczne i fizyczne się rozum - lub wprost całą mózgu, poprzez klucze pryncy  
 te widoczne (S.H. Lewes - The physical basis of Mind)

a) Ta akumulacja jest celem nieumiejętnością, gdyż praca  
 rozumie entropię















(skymaty, rozgrywanie Hepota, dyspozycja terminowa)

Telepatia i hipnoza roznice przemawiaja za naturalnym powstaniem mechanizmu powstania i zjawiskach. Telepatja i hipnoza to bierne zjawiska wyjscia ducha na zewnatrz (fala moze byc wiecej niz hipoteza, rozgrywanie, rozgrywanie, rozgrywanie wplywu telepatji).

376 "Biologically regarded, the function of mind is the effecting of new adjustments of the bodily processes; consciousness plays its part only in the process of adjustment, and the more completely is the adjustment effected, the more completely is the process withdrawn from consciousness."







1913

Kaspary

54. Das Unterwusste in dem Umfang des Psychischen ungefaßt die Parallelen Psychismus

Rolle spielen, wie Schwarz im Umfang der Farben

Try psj roduci: 2 punkta v do.

Wunsch, Minderwert empirie

64-66 A. Mechalwici: a) za. metodol. b) metaf.

B. Ilsci: a) empiry, b) uawodowy

C. Jankowi: a) materyjny, b) naturalny - materialny, c) duchost-y, d) duchostny - materialny

C.a) - epifenomenizm - brak przyczyn. psychicznej [nie empiry, nieistoty, parad. wad. czynie d. istoty, subst. wad.]

b) - obe szczeg. dani w swiatach d. stony naturalis przy

c) d. te. materialne przeciwne d. duchy, odpowiadaja sobie

d) szczeg. d. duchy naturaly - materialy zas jest 17. zjawiskowym.

Por. odn. w str. 66, gdzie podany jest podmiot Hartmann  
Por. wstr. w str. 118, " Wundt  
Por. schem. w str. 496

Materializm abstrakcyjny (wzgl. Kausalityzmy) wtedy staje się materializmem, gdy to, co posiada cechy duchowości lub to, co jest przyczyną duchowości (całości duchowej) uważa się nie za materialne, lecz materialny fenomen, która b. materialny jest nie przyczyną, a w ogóle materialny, i musi być w tym duchowy zjawiskowy







325. Forma razumowa, a dobrot. racjonal.

323. Prz. paralelny duzy, i nie wymaga aby rozumi. z pry strony

324  
343

o prz. rozumi. z duzy? O granicz. całosci a rozr.

por 228

(Ebbinghaus, Wundt, Jol, Arians)

337. Wartości prz. substancji

338. Münsterberg o analogy kras. duzy, prz.

345. por 323. Prz. aktyny prz. duzy konsekw. prz. prz. prz.?

346. Mechanizm prz. a Samoz.

350-360

Paradox Loebmann: u rozumi. i prz. prz.

dogm. natura rozumi. (mechaniz.)

353

357. Prz. prz. prz. (Comte, Polit)

Pos. I, 441, Signet

Logos II, 538

Determin. Analyse

Por. Lasswitz, G. H. Fischer 1896 II 118.

Jol. Lehrbuch 1886, Schuppe 1890

Jol. D. Zusammenf.

(Ser. Meelung 574  
127 se. 107  
Logos bedrucht)

355

Prz. całkowitej rozumi. mechaniz. prz.

logos rozumi. prz.

362

Samoz. rozumi. duzy (apocrypha, urozumi.) jako oczu antymechaniz.

362

Paralelny rozumi. prz. rozumi. antymechaniz.







II. Aufzuchtspflegung

(~~Handl.~~ das 2te. Leben, ist „Penultante. Lotte Mehlert 1884)

Commeune bewirkt „sympathie“ zu hohen grupp + pflegung S. 478

(Wpaupt, moment, skladore nie gring u, „sympathie“ ing.

moment, positiv, worumm per ne idam

III. Grad d. Mannigfaltigkeit

A Mannigf. Grades res Physiologen: 1) die Arten der Urdinge 2) Lorbe Karte

notup 3) ritari d riati 4) grobene prozet.  
(uberene, i riat) (Kontextur riat)  
u riat g

die grupp in riat  
Matrally

B Mannigf. Grades res Psychologen

Welche jeweils empfindl  
erwerb, grunde pongen  
grupp i grupp  
myt - welche Kategorie (riat, solles  
versuchen, forret

str 75 „Ordo et connexio rerum kann also eben deshalb nicht

schem sein wie ordo et connexio idearum, wel der han ter erwelen

res in ihrer Beschung und ganz besonders mit Rucksicht auf zu

„mensch“ aparten Mannigfaltigkeit des grad ganz durchgreifend von dem

„jeweils“ han in erwelen oder unter schon ist

a + b grupp in grupp in grupp

a + b zarnere ig za grupp

Edm. Hartmann, Zeit. fur Philos. und hist. Krit. 188



Dr. [unclear] 11-1200

mi-meel p[unclear]

Shanon <sup>in [unclear]</sup> p[unclear]

aklon  
Shanon (west) elery

over meemel. drat[unclear]

usy

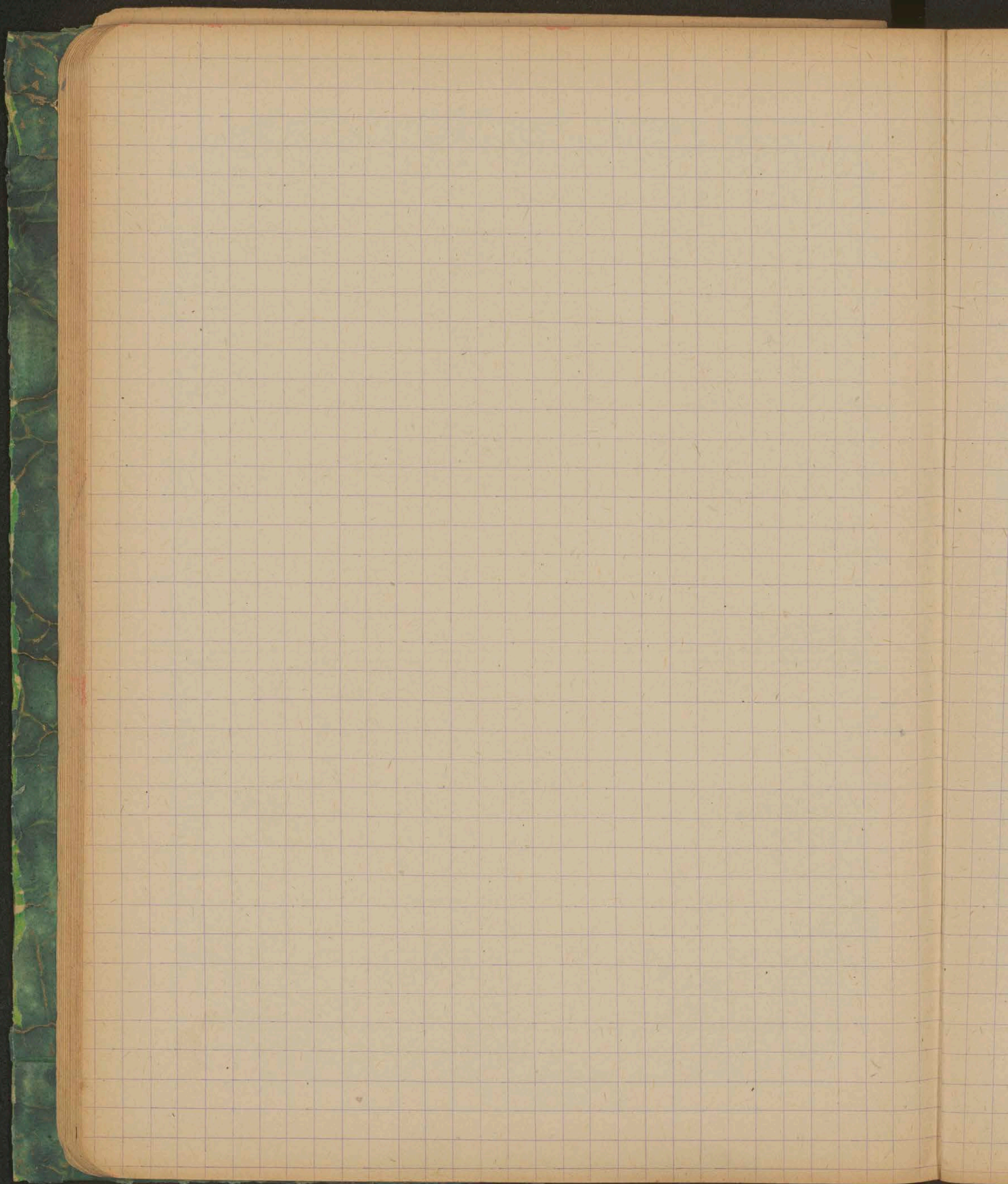


12

1/2

1/2

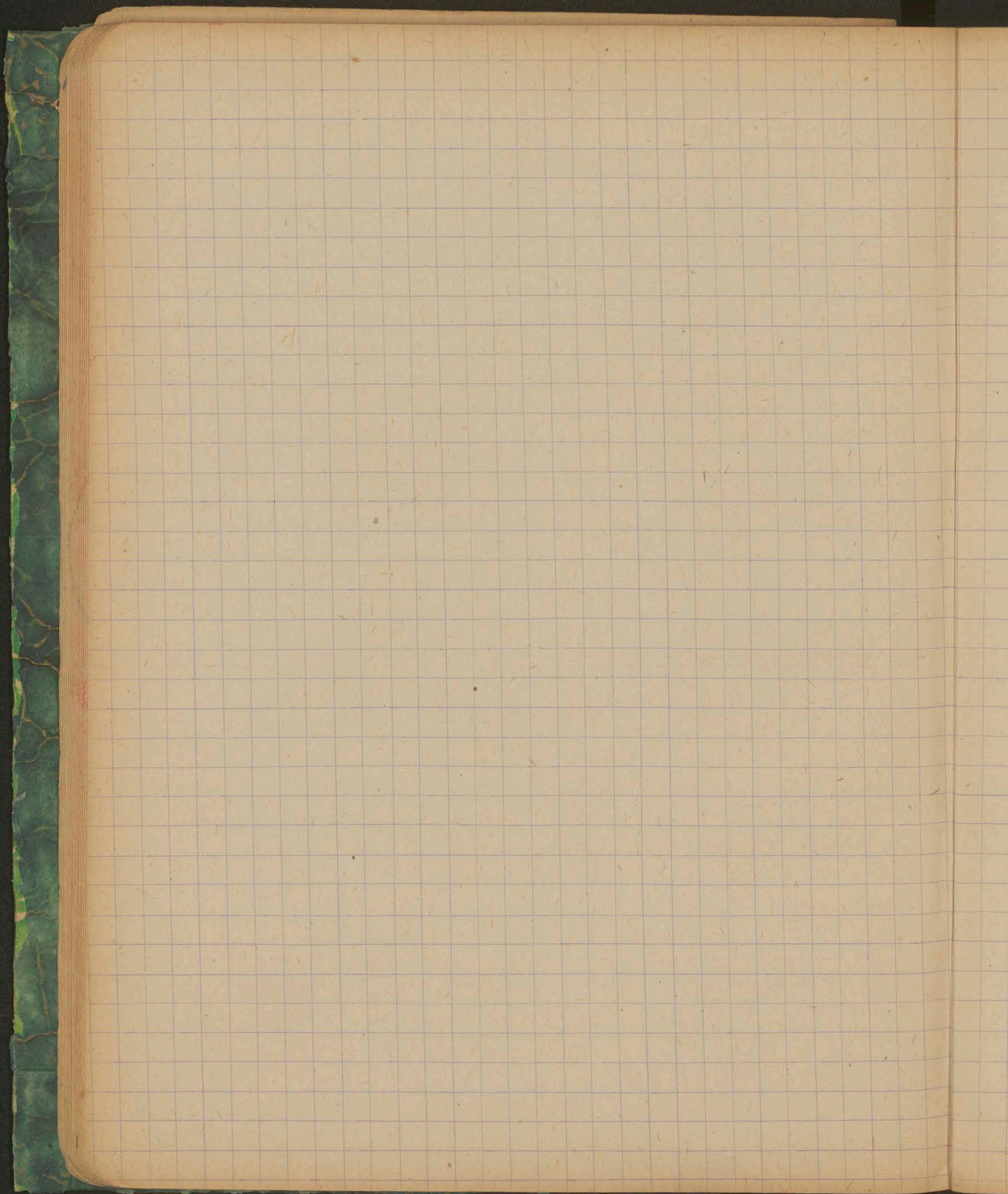






























Mo'eg d'lonia nary 8-10 d

(Minnat)

Obliczenie (a Baina) stacji Kominax Kowryer:

kci

Powierzchnia wloty Kowryer = kwadrat o bokuach  $\sqrt{45 \text{ cent}}$ ; grubość przewyżnia  $\frac{1}{10}$  cali t.j.  
 $2\frac{1}{2}$  milim., z wyłączeniem wlotów  $\frac{1}{20}$  cali t.j.  $1\frac{1}{4}$  milim. (16 kamionek). Cał długości 500 kamionek

kocier

da w

$$\text{Box} = 18.500 = 9000 \text{ K.}$$

$$\text{Box} = 18.500 = 9.000 \text{ K.}$$

$$\text{Kowryer} = 81 \text{ milij. kam.}$$

$$\text{Cała wartość} = 81 \text{ milij. kam} \times 16 = 1.296 \text{ milijonów} \text{ owożt} - \text{moltjard}$$

parydaj

ling)

ng.

re

ere

Amenc  
 (Kowryer)  
 z wyłączeniem

m,  
 parydaj



Pogled Descartes na znanost

o behaviozizmu w Psych. St.

Organy myślenia u zwierząt

Stresel

Neurose

Nauki o zmysłach i rozumie.

Fr. Brentano <sup>wzrost</sup> (O gnoźniu (1892))

H  
A)

B.)



# Paralelizm

22

Końcowe argumenty:

- A) Thalwaji:
- a) centralizacja (spatoza): istota mózgu i jądrowości
  - b) wyprzedzenie z odwróceniem, z podporządkowaniem - rozróżnienie funkcji nerwowej i jądrowości
  - c) wpływ pobudzenia białca - na norm. działanie i norm. stan pracy
  - d) im bliżej czas reakcji, tym więcej widziałeś pracy mózgu, tym więcej stracił
  - e) praca i oddech, a czynność automat.

B.) Proporcjonalności:

Lo Kalitacja pracy, a mózgu.

Wzrost intelektualny, a mózgu [brak mózgu, zmniejszenie ilości mózgu], stan  
mózgu, umysł, leżał, narodził.







# Spiritualism

in Hieronym

causa  
vultu  
vultu  
vultu  
vultu  
vultu

no-rrc

abom  
vultu  
vultu  
vultu

Hobbes: "mens nihil  
aliud erit praeterquam  
motus in partibus  
quibusdam corporis organici"

fructus  
Pecny

rit. dny but caly ming

fructus



# Dualizm i oddziaływanie.

## I Okazjonalizm i harmonie zjawy ustanowione

## II Oddziaływanie wrażeń (przełamanie zamkniętej prócy. przyrod.)

A) Niewznawanie zasady <sup>stałości</sup> zachowania energii (Buse) Wzrost energii zjawy reakcji i oddziaływanie

B) Uznawanie tylko zasady stałości energii <sup>[psychiczne jako energii]</sup> wogóle (psych. + fizycznej) przełamanie  
Ważne (4, 5) krytyka i podważenie, jako że jest to energia (Ostwald, Eros, Stumpf)

C) Uznawanie zasady stałości energii fizycznej (Badania Rubnera (1899)  
Lavalana (1898)  
Atkinson (1904)

a) energii psych. tylko wywołania energii fiz. (Wentaker, Rehnke)  
(dawni Fechner, Siemowit, Wolej)

b) energii psych. tylko <sup>określenie</sup> kier. proc. fizycznych (Descartes, Kraepelin, biologiczny Bergson, Martens, Leyser)

jaśno powtarzane by być wyrażone t.w.

b') teorię zarysowania i dwuskutków (Stumpf, praca Becher)

c) straty i zyski energii fiz., wywołane wpływami psychicznymi, kompensacyjnymi  
por. B (dawni psychol. Külpego w kraj. wstępn.)

por. Buse 418 419

x) Dodać do myśli, powstanie nie psychol. jedyń  
oddziaływanie wrażeń, a psych. na mys., jako przyczyna  
an. nerwowa



# Teoria i identyczności (monizm)

24

Wzajemny Dualizm

Materalizm

Spirytualizm

x)  $Duel = materia$   
 a) materia  
 b) ruch materii  
 c) 2)  $Duel = duch$   
 d)  $Duel = duch$   
 M. jednostronny  
 Materia =  $duch$   
Idealizm  $tożsamość$  monoteizm

22

Korrespondencja  $\{$  teoria tożsamości

Substancja M. spirytualistycznej

Substancja M. materialistycznej

Korrespondencja M. dualistycznej

M. jednostronny

Materia  $\approx$  obiektywne  $duch$   $\approx$  istoty  $\approx$  duch

Duch  $\approx$  obiektywne  $duch$ ; istoty  $duch$   $\approx$  duch

Harmonia materializmu  $\approx$  duch  $\approx$  duch

1891  
1896  
1904

x) a) Dusza = materia [ democritus i inni ]  $ducha =$  materia  
 b) Stany duszne to stany materialne np. ruch materii  
Stany duszne = materia ( wyrażenie )  $\approx$  duch  $\approx$  duch



Spirytualizm

a) Materia = dusza ( monoteizm )  
 b) Materia = stan duchowy (idea) - Berkley  
 c) Stany materii = stany duszne ( Kant )  
 ( postrzeżenie )  $\approx$  duch ( duch )



Elektron i celovek

Fachunek = slava [as merni nomlnes]

obesposic' = crato

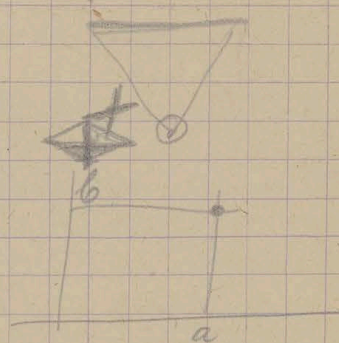
Zmystovc i rozsvet - dva pistr

Mo'og i ruzny  
(mona)

Fresc i ruznes

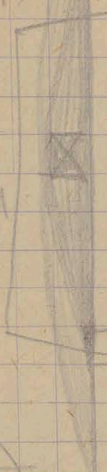
Podmich

Logika i geom  
Kryta i geom





# Kier. metaf Dualizm



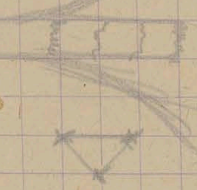
Materiał

Sprężystość

Minizm abstr  
(tytuł bristam)

$\left\{ \begin{array}{l} \text{Jednostka} \rightarrow a) \text{ Duet} = \text{przekry} = \text{sub} \\ \text{Struktura} \rightarrow b) \text{ Duet} = \text{obję} \text{ zjaw} \\ \text{Jednostka} \rightarrow a) \text{ Mat} = \text{duet} = \text{sub} \\ \text{Struktura} \rightarrow b) \text{ Mat} = \text{ob} \text{ zjaw} \end{array} \right.$

Mat, duet duet minizm strój  
kaj samy realno



\*) Próg smect. pvm. materji — nie to grzejnik

Próg dym " " — minizm i strój = parallela

Wtedy sika, jak to, wprężenie pvm. uog. i. (w) do to

sika, wana i uog. minizm, akejs, to to parallela

matery bode, wana i wprężenie uog. obzom

parallela sprężystość; gdy nie je, wprężenie w naturze uog. bode

bode minizm w ff. bristam





1) Wurzeln

2)

$$ab + aa' = a(b+a')$$

$$(a+b)(a+a') =$$

$$(a+b)a + (a+b)a' =$$

$$a + aa' + a'b =$$

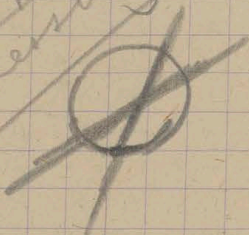
$$a + a'b = \underline{a+b}$$

$$ab + \begin{matrix} | & | \\ \hline a & a' \\ \hline \end{matrix} \begin{matrix} | & | \\ \hline b & b' \\ \hline \end{matrix} =$$

$$(ab + \begin{matrix} | & | \\ \hline a & a' \\ \hline \end{matrix}) (ab + \begin{matrix} | & | \\ \hline b & b' \\ \hline \end{matrix})$$

$$a < b = b = a+b = a$$

~~Platon: Lange  
Mann: Lässig~~





- I Podstawowa struktura filozoficzna
- II Coincidentia oppositorum i absolut
- III Przestrzeń jako obrót świata Widzicie rozum (Platon)

~~Geometria~~  
~~metody i teorii~~  
~~in humanis~~  
~~Platon~~

metoda logiczno-psychologiczna. Psychologiczna. (Lange, —)  
 Platon, m. ino, Kon. Bruner, Ep...

- IV Abstrakcja Paleya i metoda logiki
- V Coś Architektura Kategoria

Driscollie  
 i abstrakcyjność  
 w logice  
 (Wassermann)  
 jako

VI Witowski i Hegel

Gestaltque  
 - Was

VII Harzymarc

VIII Poznanie analogiczne

IX Przestrzeń jako wyznaczenie i celność  
 - funkcja poznania i formy (Marron Geom. metaf)

X Struktura Dusz i Duchu

XI Logika i rozum (intuicyjny) Leśniew

XII Podmiot, umysł, przedmiot Leśniew

XIII Przed



(par. 101 str. 6, i) Syntera - jedności a harmoniję (akt.) Wzrost  
Syntera. Dwa jej rodzaje. Całoc' i współwzrost (jedności  
Wzrost i prostota)

Forma i materia

Rozwoj (rozwojca) 2 rodzaje Summum genus  
 1. Punkty wyższe: 0 i 1. (2 el. składowe)

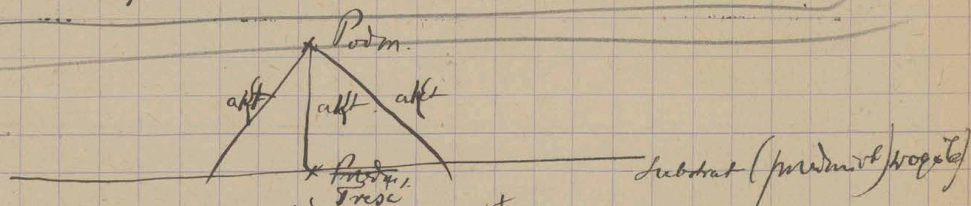
Rozwinięcia Dualne: rodzaje na galantku a Rozwinięcia  
 Stenner 1 do rozwinięcia całoc' na składowe 1 Tęże fenomen  
 przez XIV klasy Konce i rozwoju (XII) p. Konce

Pochłanowa struktura inwazyj. Historjerna inwazyj (Kant,  
 2 el. składowe)

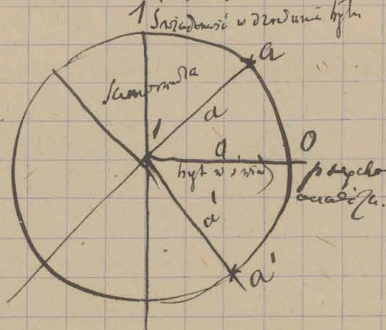
5-ka dwójka = 10.

Dwukrotne rozwinięcie (0 i 1) el. całe p. Ketygjaluz

Jas' Struktura: podmiot, akt, przedmiot, tyć substat (przedm.)



akt składowy na byt  
 akt składowy na przedm.  
 2 akt składowy na przedm. akt.



Lamonska - idea dei.  
 idea i dea i  
 Wzrost o przedmiocie (a, a)  
 Wzrost o tyć wopole (0)



Wzrost  
długość

(Ciepota w świecie)  
w jedności, jedności w wielości)

mus  
i Kriem

i summa totalitas  
, obraz wstępy, obraz anty(<sup>typu</sup>goda)

wzrost  
długość

średnia wprost jako 0, i jako 1.

(XII) pa  
koniec

Zero  
Hegel, Schelling). 0 w plukimmi, w wyplakimmi, "Kraci'cy",  
Giordano Bruno, Hölderlin i t. d.

wzrost

— [0 jako bierność wprost, 1. jako czynność wprost]

wzrost

[1 w równaniu zero i 0 w równaniu jedności]

wzrost

Średnia arytmetyczna  $0 < a < 1$

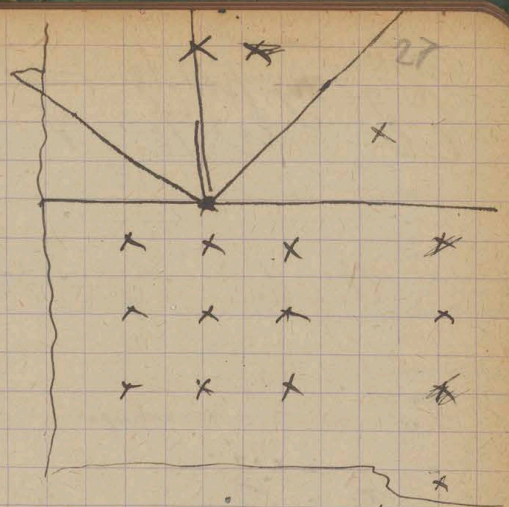
wzrost

ma jako wyrażenie arytmetyczny równość średniej geometrycznej:

wzrost

$0 : 1 = 1 : \infty$

(0)





Tomu prvotě i vtoroně  
El. prvotě i vtoroně - uad vtoroně.

---

O jaku signur - i jaku formu form  
ster, energii

Pracelement  $(0=1) = (0+1)$  (por. XVIII pod Kource)

---

Subjekt i substrat.

Nichtger's Kategorie (vinn. gat.) <sup>linej pironone</sup>, leca i <sup>linej pironone</sup> substraty mapy  
to samej arhitektonike

98

8

Dr. S. Andere (por. XVIII pod Kource)

Naucki ber 0 i 1







~~←~~

Rucl - zmiana w przeszerzenie Kulegozpalny  
 na b staje się ab ( $= b \cdot a$ ); wtedy  
 $b \cdot a, a + b = a, a \cdot b = \frac{a}{b}$  itd.

Poryga - Magaja

Wniosek  
 jaka reguła  
 wzmocnienie

akt tres'c' (a+b)  
 Błażewski (określenie)  
 Link Brannanger

$a + 0$   
 $a \cdot 1$

Wielofarmwoś

Wielozymiarowoś

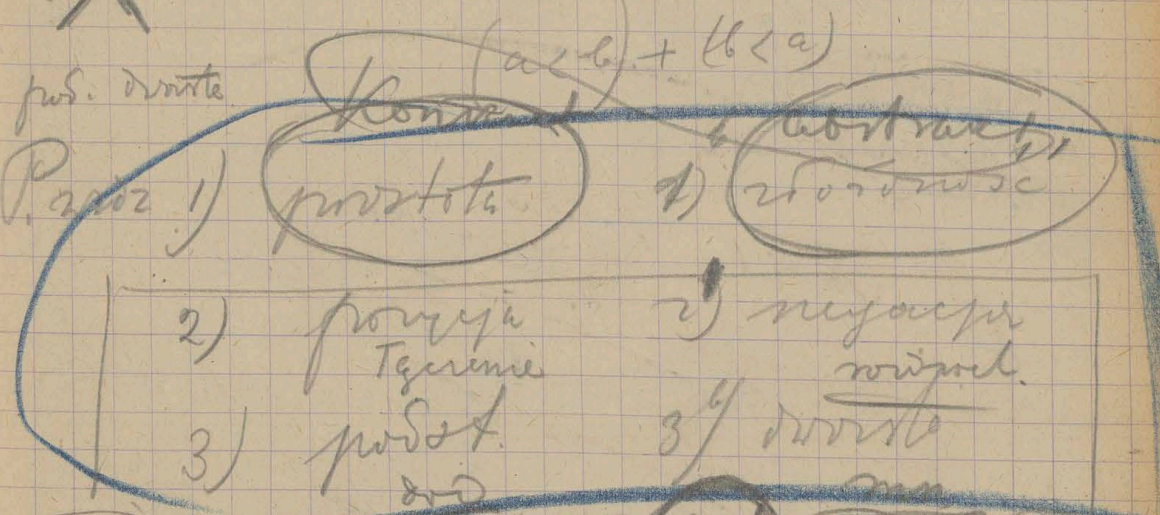


log  
Działanie elementarne (II tom sk 78)  
(wytwory, formanty, suaf)  
strona i substraty

przrite

poz. megat.

poz. megat.  
roz. roz. roz.



Formanty  
Zywniki  
Formy  
Modyfikatory i formy  
Modyfikatory  
Gr. formant.

Podst. Dział.  
Działanie (Formy) a  
+ substraty  
Wytwory działanie. a  
Substrat dział. 0

a = a + b   b = a + b



1  
~~rytm~~  
fot. amuse  
(rozwinięci, konyt.)

0  
~~rytm~~  
rozwinięci  
nawinięci

stos (kuba)  
płose

stos

stos

stos

stos

stos

stos

stos

stos - such

stos - nierozwinięci

(rozwinęci)

stos - rozwinięci

stos

stos

stos - rozwinięci

stos

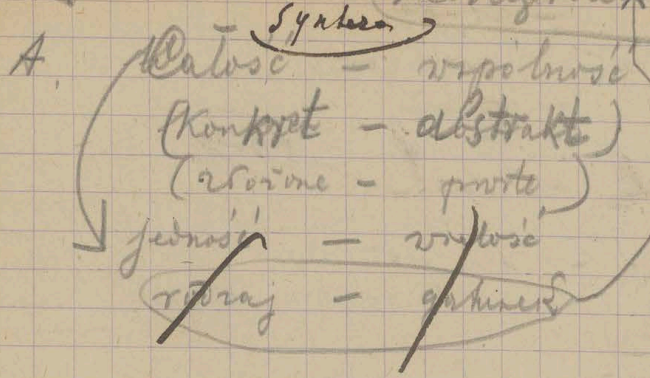
stos

stos, rozwinięci, stos,

stos



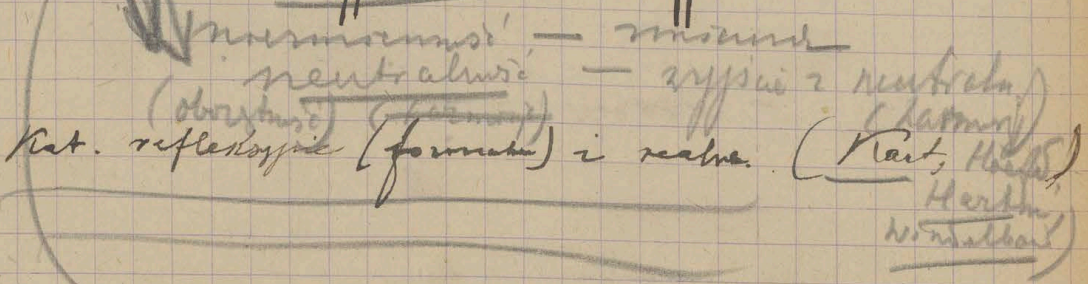
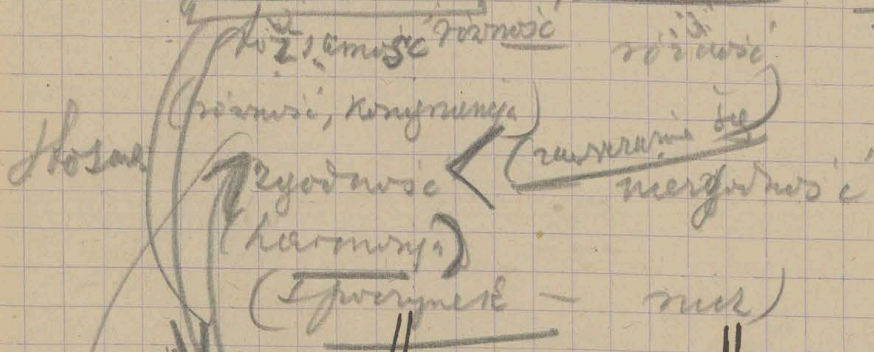
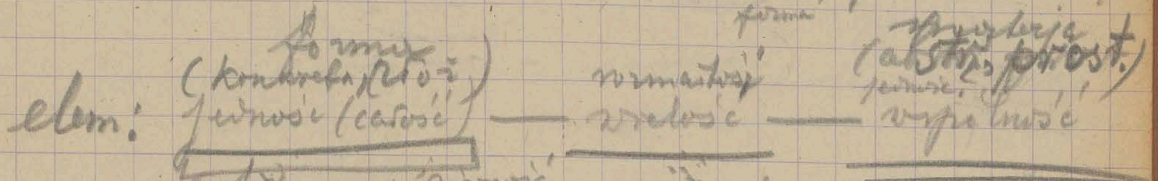
# Kongruencja w geom. euklidesa



matryce  
 rodzaj, różn. gat., gatunek

całkowite, gatunek, różn. gat.  
 forma

symetria  
 (abstr., prost.)  
 pierwsze, wspólność



współmierność, nierówność, obrotowe

współmierność dwustronna (=)

miar



$b < a$  - zawracanie do sygnalu sygnalizacyjnego

u logice, funkcja <sup>regulacji</sup> ~~przebiegu~~ czynnosci myslu

niezależnej, sygnalizacyjnej, reprezentacyjnej z

odwróceniami treści:  $a$  i  $b$  i reprezentacyjnej

do ich ustronienia twierdzenia, jak  $b < a$ , myslu

czynnosci reprezentacyjnej ma tylo <sup>(branie)</sup> obserwacyjnej (refleksyjnej)

znej) [Kartyseis uwagi ze tu mysl obserwacyjnej  
w duzaj myslu jest overman od neogw.

Weryfikacja duza = anekt = reflex bram

Verb i toem = sygnal = czynnosci =

Jednosci' emitowane jest nutzylko oboznowa (+)  
leer i sumowa (+)



(podporośczenie pod pozycje, pod krocami  
widzenia - [et. c. ymne u appercepceji])

ni recepty gwarantują, nie by realnie osiągnąć stopnia, emit

= arty asceza = poruczenie (pura cześć logicznych)

arty, rytualizacja smut u insene treści mistycznej, uściszenie  
 u insene omni logicznych

(x)



<sup>Jednaci</sup> <sup>rozkladu</sup>  
I Wyznaczenie, w jakiej postaci realna ma być

II Ciężkości katydy reprezentujące osie ?

III Ciężkości  $a, a' - b, b'$  jako

IV Prawa drzewin katydyżalnych.

V Subst. ataktydy, modis + hie

VI Pro Prędkości jako prędkość  
cecha prędkości (1 - 0)



forma - makrye  
morum innum, jak rlatiwey, kakuynj, sywbyznye

<sup>lyps</sup>  
(fresc, siter. z. p.)

szepf. karye Paai: Opp <sup>x x x</sup>  
<sub>oo</sub> <sup>x x x</sup>  
<sup>x x x</sup>

(por. Hartmann)

Hawaniig  
Zinsur

hol  
Rozmowa

Stopnec  
Ruch ~~Finan~~  
Kowae  
Wentosc

Duat  
Wole

Gasoria  
Structy  
Harm







Struktura:  $a = a + b$

~~2. etap: podajemy symbole~~  
~~z wyjątkiem, harmonizacji~~

## II Podstawowa struktura filozofii światła (Lyotow)

Skonkretyzuj:  $\text{fo}$  (L. Lyotow) <sup>1</sup>  $\text{Przejawowi}$ , <sup>2</sup>  $\text{dynamii}$ , <sup>3</sup>  $\text{harmonizacji}$  <sup>0</sup>  $\text{coincidentnie}$  <sup>+1</sup>  $\text{opozycyjnie}$   <sup>$\infty$</sup>

Elementy: przedmie, neutralne  
Kant (4el) Krawski, Schelling, Hegel — 1 i 0 w historii filozofii

(forma i materia)  $\text{Przebieg}$   $\text{Rezerwacja}$   $\text{dynamizm}$   
 $\text{harmonizacja}$  — a  $\text{nie}$   $\text{nie}$   $\text{nie}$

0 i 1 daje przeszerpnie.  $\text{Przebieg}$   $\text{rozwoju}$   $\text{przebieg}$   $\text{rozwoju}$

Przebieg:  $\text{chemia}$ ,  $\text{fizyka}$ ,  $\text{biologia}$   
1 i 0, cięgiście elementów —  $\text{Atakacja}$ ,  $\text{forma}$ ,  $\text{W}$   $\text{specje}$   $\text{wymiar}$

a jest przedstawienie  $\text{Kant}$   $\text{przebieg}$   $\text{rozwoju}$   
 $\text{Normy}$   $\text{inne}$   $4-k$   $\text{skreślenie}$

## III Kategorie światła $\text{Kant}$ — $\text{nie}$ — $\text{Kant}$

$\text{Kant}$   $\text{przebieg}$   $\text{rozwoju}$  —  $\text{Stos}$ :  $a$ ,  $a'$ ,  $b$ ,  $b'$   $\text{Przebieg}$   $\text{rozwoju}$   
 $\text{Kant}$   $\text{przebieg}$   $\text{rozwoju}$  —  $\text{Kant}$   $\text{przebieg}$   $\text{rozwoju}$  —  $\text{Kant}$   $\text{przebieg}$   $\text{rozwoju}$

Struktury:  $\text{Duch}$ ,  $\text{ciężo}$ ,  $\text{dusza}$ ,  $\text{przebieg}$ ,  $\text{Kant}$

$\text{Kant}$   $\text{przebieg}$   $\text{rozwoju}$  —  $\text{Kant}$   $\text{przebieg}$   $\text{rozwoju}$  —  $\text{Kant}$   $\text{przebieg}$   $\text{rozwoju}$

4 kategorie:	+	-	0	1
--------------	---	---	---	---

III Wygod  $\text{Kant}$   $\text{przebieg}$   $\text{rozwoju}$  a  $\text{Kant}$   $\text{przebieg}$   $\text{rozwoju}$   $\text{Kant}$   $\text{przebieg}$   $\text{rozwoju}$

1 prz.	nie	daty	2 prz.	me
--------	-----	------	--------	----



N

I

Prestreń jako podstawa Kategorijologii. <sup>(i megalofizyk)</sup> Lange

[Hrana, w nieskończoności rozciągnięta w prostym  
jednym elemencie (tworząc: prosty wystrzał) —  
10 w miarę równa]

Prestreń geometryczna, logiczna, ontologiczna (Katego-  
ryczna). Prestreń i geometryczność. Logika, geometria  
a intuicja. Mysł jest dyskursywny, geometria  
nie jest, a może być dyskursywna. Logika geomet. wymaga  
konkretnego logiki - odniesienie do przedmiotu - myślenie  
stabilizacji (meterycznej) dyskursywności.

Widzenie rozumienia logiki. Geometria hinduska.

Logika intuicyjny Brouwer. Dwa wyjątkowe,  
wyniki = 0, a jednak mi zawsze się zabra.

Konkretnie konkretnie ob. wyjątkowo jest gatunek równości  
(konkretny). On też i sam się wyraża (jako świat).

Wreszcie, jest Prawo ~~0=1~~ (0=1)

[Dyskursywność, czy intuicja <sup>logiki</sup> geometrycznej]







Logika geometryjna (prestranov - geometrija)

Widzenie str. i strukt. <sup>logiczny</sup> ~~geometryjny~~ (Platon)

Prestrzeni mnogozięta (topos atopos). Analiza

podst. ontologii Prestrzeni ontologicznej

Prestrzeni <sup>geometryjnej</sup> fakty symbolicznej (przekazy fakty)

Objaw. w prestrzeni

Widzenie ~~warstw~~ a przekazy ~~warstw~~ (k. ~~warstw~~)

$K_1$  ( $\angle a = \angle b = \angle c$ )

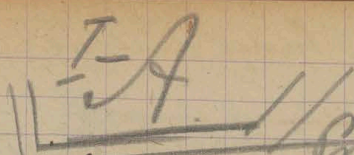
Widzenie definicyjne (ich stosunki)

uno in tutto, Widzenie  $0=1$ .

fakty i prestrzenne fakty

symbole <sup>analogiczne</sup> wnetkuj fakty



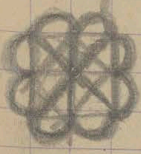


Prestrei jarko <sup>1 ogromni</sup> ~~brat~~ <sup>goradku</sup> - "geodniti i manij" <sup>jalco</sup>  
 " <sup>1 ogromni</sup> ~~brat~~ <sup>goradku</sup> - "geodniti i manij" <sup>jalco</sup>

Prestrei geometrii <sup>1 ogromni</sup> ~~brat~~ <sup>goradku</sup> - "geodniti i manij" <sup>jalco</sup>  
 i ontologijama). <sup>1 ogromni</sup> ~~brat~~ <sup>goradku</sup> - "geodniti i manij" <sup>jalco</sup>

metafiziki (u tabrot) - geometrii. Prestrei <sup>1 ogromni</sup> ~~brat~~ <sup>goradku</sup> - "geodniti i manij" <sup>jalco</sup>  
 (Prestrei geometrii - pre ontol. i kat. i teol.)

Prestrei metafiziki <sup>1 ogromni</sup> ~~brat~~ <sup>goradku</sup> - "geodniti i manij" <sup>jalco</sup>  
 bez terminu (ontol., na-fenomenal., teologički).



# Logika <sup>1 ogromni</sup> ~~brat~~ <sup>goradku</sup> - "geodniti i manij" <sup>jalco</sup>



Geom " "

Historija karakter geometrije. Počeci  
 i razvoj geometrije - indijski, egiptovski



I Przekształcenia wzdłuż kategorii. Przekształcenia geometryczne / algebra i  
 II Logika i indukcja. Geometria matematyczna  
 III Zarys teorii grup i podgrup. Klasyfikacja grup / Heyl, Hoene Wronski  
 IV Wynik kategorii realizacji i logiki - geometrii. 26

IV Kategoria naturalnych liczb i liczb całkowitych. Liczby naturalne i liczb całkowitych / Maschke  
 Algebra - forma  
 Substrukt - Kategoria  
 (abstrak)

V Algebra - dualność a 0:1 Dually  
 VI Bigr. (Abstr., mod. inf. mod. fin.)  
 $a=1; a=a'=0=1=b=b'$   
 $a+b=ab=$   
 Dwa: i elektr. mapy. Modelność!

Logika Absoluta.  $\begin{cases} 1) 0=1 \\ 2) 0 < 1 \end{cases}$

chemizm w czynie krytycznym

Praca Webera - jaski i boki  
 jaski gen

Harmonia wog. Dysharmonia

$a=b$        $a=b'$



Kalkulus

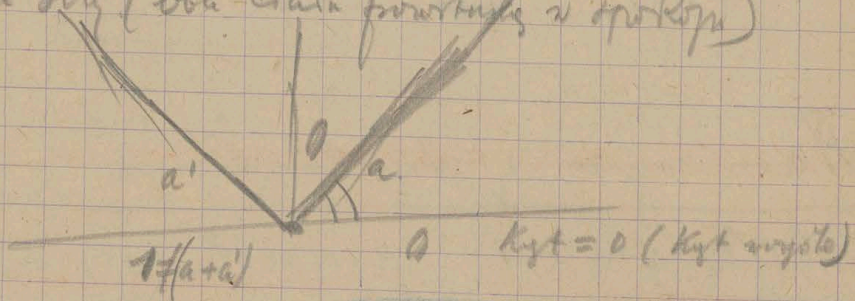
Struktury

Elementy Struktury Przebiegu Przebiegu Przebiegu

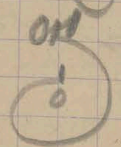
Rola przekształceń elementów 0 i 1

0 subtrahat i 1 punkt wyjścia elementów - przebiegu

1 przesunięcie - są elementami bezwzględnie i  
również są tak jak ciała, na które są w tym  
miejscu, i ciała na które działają dwa różne  
przewodniki (oba ciała prowadzące w opozycji)



- 1) Kyt 0 przekierowy przekierunku (0), jak rodzaj
  - 2) Kyt 0 przekierowy 180° (-1), jak rodzaj
- rodzaj  
dowolny  
głębokość  
jak głębokość  
ogólna głębokość  
wyjęte





Ogól. form  $\left[ \begin{array}{l} a+a' \\ b+b' \end{array} \right.$

Najogólniejsze substraty:

1. abstrakcyjne etc
  2. } realny materij
  3. } realny supra
  4. absolutny  $\left[ \begin{array}{l} \text{jedn.} \\ \text{dual} \end{array} \right.$
- nieprzemienne

## Harmonie i dysharmonie

Optymizm i pesymizm

1	2
ambivalentne	ambivalentne
bragnist w id	sca w
<u>jedność i wspólnota</u>	<u>jedność i przeciwieństwo (korelatywna)</u>
po niedokńczonym	niedokńczonym z przeciwieństwem
ponadprzemienne	(czy tylko 2 osobne elem w wzy. oddzielno)

Dualizm a monizm.

Harmonie materij i formy

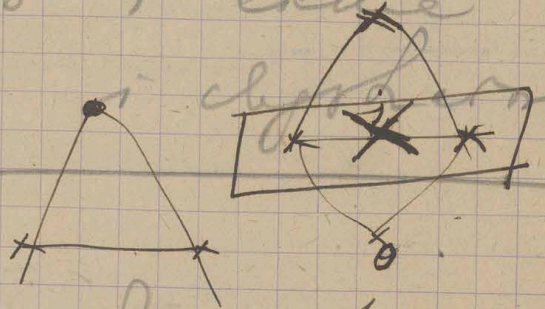


Aristot. d. caelo I (268a.)

Wissens (natur naturata) alles  
durch die Dreizahl bestimmt ist  
(von Pythag. mōvili); gen. in Ende

Mitte u Anfang liegt die Zahl des of

Permaedosi i roinovodnie  
Porytymsic i negebrmsic  
Smetto i eame  
flaum i chytrom



keia ut.

Wrecksbrunnic

preferencie







a a a'

Structure part of stone  
Daly

~~Podstawowe str.~~ Dualno-biarytmiczne

1)  $\Delta$  elementy, podst, dualny, biarytm, negat.

2) homomorfizm (rel. parte, 2 str. / dualny)  
sp. struktura podskowa homomorfizm (biarytmiczne)

3) proporcjonalne (analogiczne) [dualne]  
wzajemne 2 cel

4) neutralne par i podzupnie [dualne]

5) genetyczne ( $\Delta$ ) = proporcja mierzalna

6) Neutralność i dominacja (relacje) [dominowa i mierzalna]

Homomorfizm (relacje) [dominowa i mierzalna]  
całkowicie proporcjonalne  
Struktury byłowe i ich mierzalność

(2 grupy podawania)

Pełne normowane grupy neutralne a, b i b'  
i obrotowe a i a'



21. V. 35

Harmonie : materia - forma przejazd - cel =

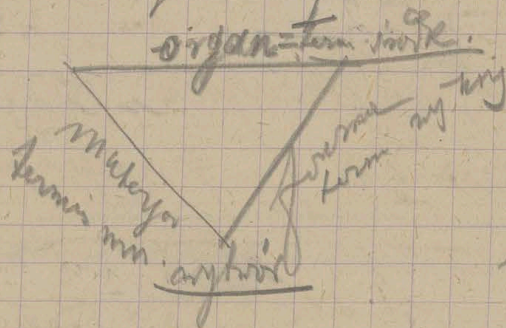
materia przejazd forma

celowość

2 średnie trybów elementar:

materia przejazd forma wytwór  
(przejazd narodził) = klasa instrumentalny

logiczne i geometryczne:



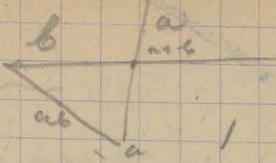
analiza  
rozważanie

przejazd artykuły terminy przejazd terminy przejazd  
terminy przejazd terminy przejazd terminy przejazd

4 elementy harmonijne lub 4 terminy  
ściśle 4 elementy proporcji muzycznej



4 dindring trytu!

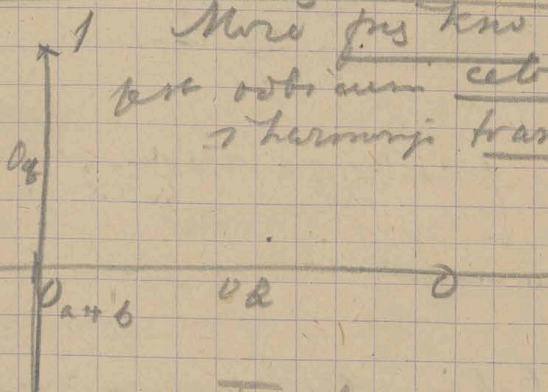


formalna [cras rucb poras <sup>2</sup> cras <sup>1</sup> cras]

materijalna (trasciua) [dugra <sup>2</sup> trasciua <sup>1</sup> trasciua trasciua trasciua]

dinamici [ant <sup>2</sup> trasciua <sup>1</sup> trasciua trasciua trasciua trasciua]

o jest od <sup>1</sup> trasciua trasciua trasciua trasciua trasciua trasciua



$0_a$  - jest trasciua trasciua trasciua trasciua trasciua trasciua

$0_{a+b}$  - jest trasciua trasciua trasciua trasciua trasciua trasciua



## Przebiegi i przebiegowości

- Główny masyw elementów <sup>zaskutkowy</sup> przebiegu (wtedy  
ciem czerwony jest ich reszota, ich całość  
(przebiegi), ciem czerwony to, co ma być one  
wypolowy (przebiegowości). Licz, gdy elementy  
to są tylko funkcjonalne, gdy więcej przebiegi  
przebiegu, wtedy jest ona, oceny, tożsamości  
z przebiegowością niezależną i przebiegi

$$1 = 0$$

Faktem jest stopień elementów 1 i 0  
w abstrakcji przez niezależność na 1=0  
tj. główny stopień przebiegu



Podstawie i sata wyrazu do generowania

w profilu 1 ac 1 i 0. (Klasa Genetyki i sady generowania Eukta.)

Bez tego mrozyjci poteny. zarasta w 1 mi mure d roiniowai (jak cyfry bar cisy, rozsete bar wistow)

To co	Elementy	dylogizmu	Calosci
moze			dylogizm
wykazuj	mm. krom, sadowi, wyken, wosnow		(struktura)
	a	o	porzad
		a	
		o ccl.	
substanc	<u>i chwalne</u>	<u>1</u>	<u>1</u>

Psychol. i teoria formamul

Intuicja i mysl, mysl i wyszede

<u>Fakt</u>	<u>Fakt</u>	<u>mysl</u>	<u>Porozum</u>
<u>ms.</u>	<u>wyszede</u>	<u>wyszede</u>	<u>intuicja</u>
			<u>(robum)</u>



Struktura genetyczna (trójkiest).

Genetyczna - biologiczne funkcjonowanie organizmów

Logika i genetyka. Prawo (Struktura  
Kontakt genetyczny). H. S. S. S. Platona w Filibii.

~~Prosta~~ Inaczej linij składowych - to  
proste <sup>organizmów</sup> funkcje genetyczne. Genetyka

• 4 proste formy i 4 proste - materia

(1 proste <sup>we</sup> reprodukcja: materia - forma) genetyka to proste  
funkcje (genetyka). Formy funkcyjne - genetyczna  
organizacja funkcyjna - organizm, funkcja genetyczna  
(a b) genetyczna (genetyka - organ)

$$a = a + b.$$

Powinno a, w którym a + b genetyka  
b genetyczna. Formy, a genetyka,

Genetyka genetyczna: genetyczna



Przemysł architek. Bzwały el. i jęz 41  
~~Przemysł~~ i'rodki

Wreck harmonii

Generus z Duchu (organizm kat)

Genetyczno-biologiczne funkcjonalne drągi

Wzrost i  
Emancypacja  
organizmu  
genetycznego

Eros

Qualność

Bios

Wolność

Dimensja

El. harmoniczne

$0 \geq$

1 ułko  
wielkość  
nie funkcjonalne  
w projekcie  
a la

Wzrost  
a la  
Wzrost

Harmonia i jej ogóln.

Skonie harmonijne, fazy wzbudzenia

$0 \text{ i } 1$  / mądrze / między harmoniją a Bóg  
/ bez  $0 \text{ i } 1$  / Bóg — powstanie świata

Bzwały element transcendentny, metafizyczny

ny, metafizyczny (Estetyka)

(Bóg i Bóg i Bóg) (0, 1)

(Wzrost i Bóg) i Bóg

Wzrost i Bóg - metafizyka



(przyrody)  
Karty. Stojunka a kart. genetyczne

Przyroda w art. stat — to narzędzie  
(elem.)

Jedność i harmonia

Łwiczenie  
i rozwijanie

1) Filozofia, nauki, sztuki, religie, dobra

2) Zmysłowość i rozum, intuicja i logika, instynkt

Uczeń,  
Hos,  
o. r. at.

3) Mechanizm i biologia

4) Materja i formy, rozum i intuicja, logika i dowody

neutralne o. i. a  
Kosmopolia



Geometrija i harmonija 42

2250  
- 2400  
-----  
- 4650

jednaci i harmonije  
konstrukcija  
cye  
jeon. aritmet. i geomet.

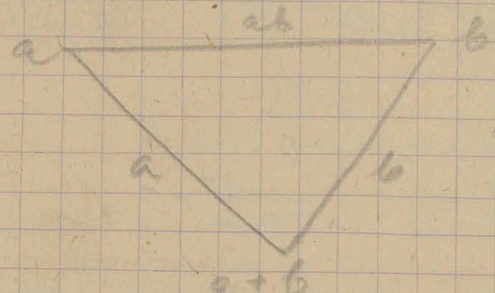
logika  
aritmet.  
aritmet.  
aritmet.  
prijatelj  
i mnogi  
misljaci

Druga i ciele

25.1.35

Zamislite si logiku tj.  $\Delta$ -ka geometrije

1)



$ab$  - izračunavanje površine i  
objaviti geometrijski, takve je površina  
površine i jači

28.82



$$a + M =$$

$b + M$ , gdzie  $M$  jest to samo.

$\Rightarrow$  Mierzalność  $a$  w  $M$ .

Mierzalność  $b$  w  $M$ .

lub. Mierzalność  $M$  w  $a$ .

Mierzalność  $M$  w  $b$ .

Skoro to mierzalność  $M$  w  $a$  i  $b$ , to samo, umiarkowanie,  
niezależnie. Logicznie przez harmonię linii 200

$$\text{Mierzalność } \underline{a} \text{ w } \underline{b} = \underline{a+b}$$

2) Iloraz  $a/b$ ,  $a/b'$  i  $\epsilon, \delta$  nie mają

nie wyrażają w interpretacji geometrycznej 2

$a < b'$ ,  $a < b$  i  $\epsilon, \delta$ , lecz umiarkowanie, że

$\underline{a}$  i  $\underline{b}$  harmonijnie ze sobą, mają

współelement nie sprzeczny ani do  $\underline{a}$ , ani

do  $b$ .







4) Spodkrovy tetraim (0) - usami,  
impuls, ruce, moty, gny cyne

5) 1) Porum, 2) Uerue, 3) Kola i ruc

Systema 4) umyt religijny - objasnenie  
notchuvame, entuzija relig, ekstaza

6) pryemny:  $\bar{a}$ ,  $\bar{e}$ ,  $\bar{o}$ ,  $\bar{u}$ ,  $\bar{y}$   
proz

Esseuce a b

zopy sheuce at b

2) rodzuce protyca: knowuce i Tg ruce  
i pumtka ... i rigerone  
(apud noty)

Systema genetyczny a  
skomunse pordm. de pordm.



Simpulgar = titu, gracia (nisi)

oqit term. Kranic. i mate  
dunja w  $\infty$  \* oqit

1) To, co ma do tpa oqit,  
oqit tanci i oqit form =  
= oqit elem. teroznyje (qamel)  
(teroznyje  
Kranic)

2) To, co ma oqit,  
teroznyje i oqit oqit (Tajr.

pur i neg abymie = oqit oqit oqit  
oqit oqit oqit (oqit) oqit  
= oqit oqit oqit oqit oqit oqit  
oqit oqit oqit oqit oqit  
(oqit oqit oqit oqit oqit)  
(oqit oqit oqit oqit oqit)

1) oqit term. Kranic

2) — u — oqit

ekskluz

oqit  
oqit  
oqit



Zasadniczy podział polityczny na <sup>fronty</sup> ~~fronty~~ i <sup>skrajne</sup> ~~skrajne~~  
Prawo i lewo w polityce i w literaturze

dyktando

1) Lewa i prawo w polityce w. Os.:

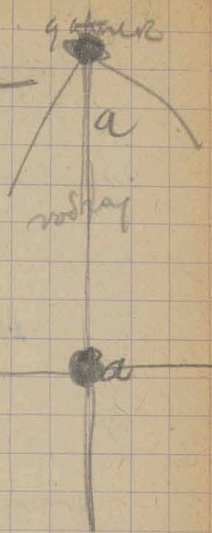
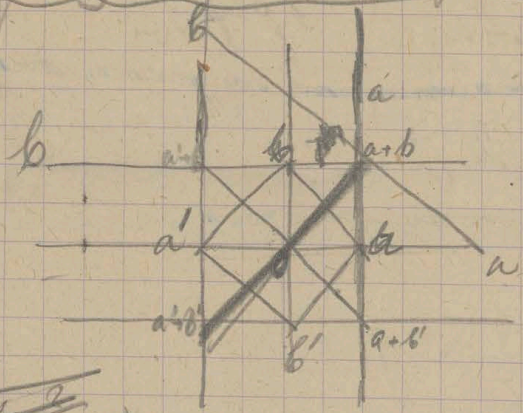
- 1) terminu <sup>granicznego</sup> skrajnego z mniejszym <sup>granicznym</sup> środkiem
- 2) termin skrajny w środkowym

(Jeżeli skrajny lewa i z mniejszym to konkretnie i skrajny z prawem do lewa)

Linia jest to <sup>z wyjątkiem</sup> jedna ogólna element <sup>konkretny</sup> terminu <sup>konkretny</sup> i o jakie to co jest wspólne elem. <sup>konkretny</sup> polityczny i moralny (moralny i konkretny).



Dwie pary elementow genotypow



~~Punkt a~~  
 Punkt a determinuje się:

$$a = (a+b) / (a+b)$$

1) jako ten element, który jest wspólny  
 (rodzaj) dwóm wzorkom (gatunkom), który jest  
 wspólnym rodzicem dwóch rodziców prokreacyjnych.  
przesłanki

2)  $a = a$   
 Punkt a (gameta) determinuje się:  
 rodzaj, termin Kraincowy

1) Przez gamety  $(a+b) \times (a+b)$  a. j. przez  
 dwie ryjoty - produkty gamety a  
 (gatunki) wzorki

2) Przez parę a. i przez parę ryjoty a x  
 przez ryjot ryjot. (przesłanki)



1) Punkt (a) zygota, przetransakcja determinuje się:

przez  $ab + ab'$  przez sumę dwóch zrymów.  
Przetransakcja przez sumę dwóch terminów kombinacji.  
Podany kombinacji " " składowe

2) Punkt a zygoty determinuje się

przez  $a + 0$  t.j. przez gamety  $a$  ~~przebieg~~  
+ gamety  $0$  t.j. przez dwie gamety

A więc zygoty determinuje się

1) Przez dwie [2] zrymki mechaniczne [00] pl  
- zygoty [neutralne] mody  $b, b'$

2) Przez dwie pochodzenie [gamety] [el. praca]  
Podobnie jak gamety  $a$ .

1) gamety przez (x) dwóch zrymów pochodzące

2) <sup>główna</sup> 1/2 chyn dwóch zrymów pochodzą (jednocząca)















~~Handwritten scribble~~

Plasmierung Kubaorgelma

Prote: 4 mabrie 4 formy 4+4 swords

7

7

13

Parity: 4 mabrie 4 formy 4+4 cele

7

7

13

OgoT demantow

Mabrie

Formy

Phyery  
Swords

Santa  
Cele

4+4

4+4

4+4

4+4

7

7

7

7

13

13



4 katejorie geny zeme, <sup>(povte = 16)</sup> ~~podnabne~~ ~~klada~~

~~4 katejorie geny zeme~~  
~~4 katejorie geny zeme~~

Materiya: dualna i kaida z 4 jurisicak = 8  
Forma: " " " " = 8

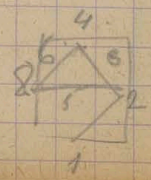
Subst.:  $4 + 4$  (4 jur + 4 jur) = 8  
dualna

Cel:  $4 + 4$  = 8  
os' rodn is meryoda  
mironani goveritena

0 i 1 kaida. (materiji - forma - subst. - cel)

Stojunick murya katej. zemit.  
do kantovskich katej. stojunick

subst. - celov. (7)  
m' ptyu - m' skatke





Homom, isom, autom

$$1) \begin{array}{l} a \times b \neq e, \neq b \\ a \times b = a \end{array} \quad \left| \begin{array}{l} b < a \\ a \times b = b \end{array} \right.$$

$$2) \begin{array}{l} a + b \neq a + b \\ a + b = b \end{array} \quad ; \quad a + b = b$$

$$\begin{array}{l} ab=0 \\ a < b \quad a = b \quad b < a \quad \text{neutr} \\ \underline{a \times b} \quad \underline{b \times a} \end{array}$$

$b < a$   
 $a < b$

$$a < a' \quad a = a' \quad a' < a$$

$$a < a = (a \cdot a' = 0) = (a + a = 1)$$

H. hierarch: domin, grad

H. normierung: additiv

(sym, mit)

heron



Grędziny  
Pogłędy

bez 0 i 1

49

Lewnobroka ( ~~lewnobroka~~ )  
1) która w. i. K. w. K. w.  
2) która w. i. K. w. K. w.

Kategorie podzawiaj s'one Katego. jest

siódka =  $a \times b$  (  $\times$  finest

cel ( musze ) =  $a + b$  (  $+$  term. R. )

1) Il. jednorodnie i dwunierne

1) ( procenty i procenty ) ach  
przewidywanie rytmu ach

2) przebieg (abstr.) i złoty (konkre.)  
cechy dużo



<sup>1 pot.</sup>  
Shost. mysly 2 el.

- 1) celosť i gura gryp < > =  
 2) vsplnosť " " < > =

- Dejav
- 1) scalame Jednocenne  
 2) Pgerinu w zspoth Jednosť
- as rovnani  
 as gmeritni

Sub	Podmiot	Pravenie
a/a	Subst	cechy
a+a=a	tony nejimne diznyk	oberton ton (oberton)
	Zajyeta gameta nejimne	gameta rodatna

ton nejimny panusocy





Elementy jednoznaczne (mon) w przedst.  
 Elementy dwuznaczne, skończone (0) [lub też harmonijne  
 " " harmonizowane (1) w postaci

Siatki i jego podstawy

Podstawowa struktura siatki [Kontakty]  
 [Podstawy siatki]

Przebieg i Proste i skomplikowanie

Analizy; skala - scale <sup>rozmiar</sup> siatki [Zjawiska]  
 1) elementy proste  $a, a'$  2) elementy skomplik.  
 $b, b'$   $0$  i  $1$ .

3) el. dwuznaczne  $a+b$  lub  $a \cdot b$  (dotyczy wielomianu)

lub  $[0]$  i  $[-1]$   
 [Obraz neutralny siatki]



~~skompl. křiv. funkce~~  $f(x) + i \cdot x$  ; nerov  
 "  $f(x) < \dots$  Stoch

Logika a neupřesnění:

{ prvotní - skompl. tvor.  
 { besmrt. - mech.  
 { adynam. - dynamism.  
 { rod. vlnění - rozj. vlnění

~~Prvotní~~  
~~a prvotní~~  
~~nerov~~  
 { nerov  
 { antib. křiv.

Roční logika

Spór - domovní  
neutr.

Genesis - jazyk

(komponentum - totum)

2. Stádium prvotní, skompl.?  
 1. Neutralnois

" mech. i zadržes.  
 " ate. afe. i nervi r. r. r.

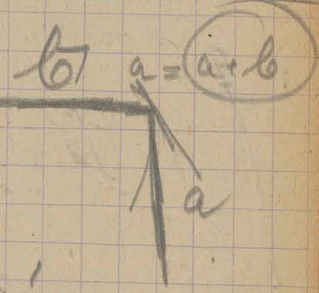
plasm. křiv. funkce

( < ) a neutr.  
 ( < ) nerov  
 ( < ) nerov  
 ( + - )



Zasada aspekta, zastupitelstva  
Podivne Struktury

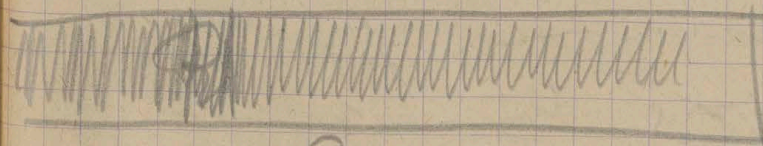
brunovne, chvalne, analogicne, wp. i cas  
(ceca i rust, avre, knad)



Preloznen a gvozdka

Prostata a zgodovnost  
skromne stavu svata

Harmonie i dysharmonie v  
(gvozd) i skromne



Pat Struktury svata  
 $a = a + b + c$   
 $a = a + a$

Elementy diakriticne  
Prostoty ugravovani  
(ber 0, 1)



Prostota i skomplikowanie elem. kształt.  
 Prostota i skomplikowanie archit. kształt.



(a+a')

~~Complicatio~~  
~~explicatio~~



Struktura (10 el) kształt.

Formy

Umateria

2 formy.

1 Półokrąg / Tęcza

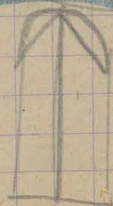
1 " rozróżn.

1 kształt słup

1 " dach

0, 1

Formy i absolut



Słup i jego  
 podstawy



dwuy — ton  
harmonik — barwa

Mu 01

— Elem. proste a, El. proste b, El. złożone

Pozorna i istotna prostota

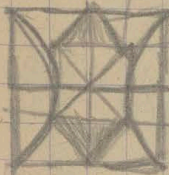
Proste i skomplikowane  
jedności i wielości (często łączące się w całość)  
Tętno i rytm (wzruszenie)

Wzrost  
rytm  
zabarwienie

neutralności i zawieszenie się  
wzruszeń

formy — arch. subtyl.

formy — arch. form  
jedności



(Proste i złożone)  
Proste i skomplikowane  
Proste i skomplikowane elementy

Elementy jedności i wielości

Elementy jedności i wielości, <sup>stwierdzenie</sup> ~~skomplikowane~~  
ata=1

Elementy złożone proste (14 i 10)  
= jedności      = wielości

= harmonizm

= celowość

konieczność

kollektive

distributive



$$\underline{a = a + a'}$$

Substancje = nierozdzielne

Cela, Kominie = rozdzielne

$$0 + 0$$

$$a + b$$

$$a' \cdot 1 = a'$$

$$a' \cdot a' = a'$$

In

Struktura całości i części

Struktury częściowe (specjalne)

Geometria

Hegel

Schelling

Wronski

Systemy powstają do tego, mi powie bez celu, ale tam  $a < a'$

Analizy  
Analogia



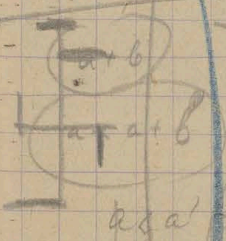
egzycywny 3 complicatyo  
Powszechny i powszechny Architekt

Prostota i skomplikowanie

$a = a + 0$   $a + 0 = a$   $a \cdot 1 = a$   $1 \cdot a = a$

~~neutralność i przyspieszenie~~

~~obrot - i zamierzony~~



~~niezależność i samodzielnosc~~

~~substancja~~

$a \cdot 0 = 0 = a$   $a + a = a$   $a \cdot a = 1$

Architektonika jest i jest

specyficzne

zobowiązanie (praca)

Praca? Wzrost? Uczenie  
Zobowiązanie architektoniczne

~~Barwy~~ Barwy  
na ogólnym poziomie  
uniwersalnym  
postaci i kształtu  
2. 3 wymiar



Konieczność <sup>genet</sup> insce i kat. p...  
i kat. p...

Mat. forma, przym. pod, formy

|| || pod, ...

Pochłania  
Dominanta i recessywna

Architektura neutralna <sup>stos. obrotowa</sup>

i architektura zwróconej  
Homocentryczna

1) między el. wprostych

2) " antycentryczna

Dialektyzm erystryzm



Harmonija - Dysharm.  
Potgor. Bogica

0

1

Monum

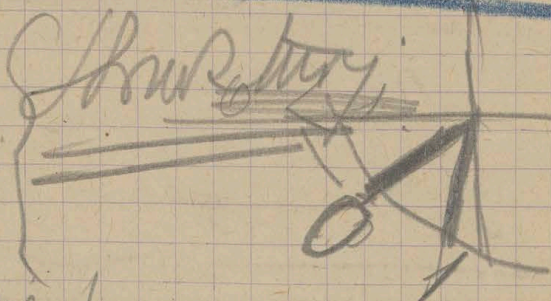
Quali pu

Dgitym

Penymu  
 $a < a = a + a = a$

akt

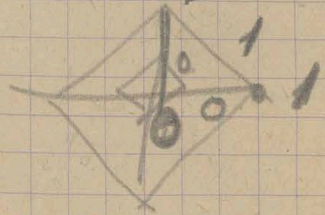
stopanstvo  
niwstafoni



skosnosivme 1

= ni 11

pleyl, kvene ter





I Architektura insata i jej funkcje

II Architektura elementarna obzaryd 2

III " " " zwyczajne

IV " " " antyetyczne

V " " " abstrakcyjne

## Plan 1

I Architektura insata i jej funkcje

II Architektura elementarna obzaryd 2  
(logika architektury) Struktura  
Genus  
Materia

III Architektura zwyczajna (skomponowana)

IV Architektura antyetyczna prewaga i usiepowanie  
dialektyki filii i statosca  
dominowania i upania

V Architektura abstrakcyjna ( $a = a', 0 = 1$ )







I

Anteny vobrye gologren' a i a':

- 1)  $a + a' = a$   
 $a' < a$
- 2)  $a + a' = a'$   
 $a = a'$   
olejnyje  
zaten znyje
- 3)  $a + a' = a'$   
 $a < a'$
- 4)  $a + a' = 1$   
 $a + a' < a$   
 $a' < a$   
 Koniuzenye  
 ker nede  
 2 orem  
nyjtem
- V kry ker  
 $aa' = 0$

~~I~~ Zame gromis logice + <sup>ariditny</sup> rityma, netma spetsifnyje

Berjason i Hegel

Maj or

~~II~~ 2 ab. gromis merkonione  
 cnyje zatsi monula irraj. (umoznyje schemalye)

0 i 1

— usy zame

Papasad: <sup>gromis</sup> ~~tenis~~ (nyzgra + gnezgra)

= i ani k, ani "

i to nyzgra, to gnezgra

= 0



~~aa' = a'~~



Arhitektuuriteaduse fundament Arhitektuuriteadus

Arhitektuuriteaduse neutraalne osade viisid

0 i osade spetsifikaatsioonid  $0 + 0 = 0$

Por. elipsid, paraboolid, hüperboolid

"Crux" geomeetria - teooria osade geomeetria

geomeetria = viisid  
viisid = paraboolid

1 = stabiilsus, neutraalsus  
teooria

0 = muutuvus  
viisid

stabiilsus viisid teooria 0  
geomeetria teooria

muutuvus viisid  
teooria teooria  
viisid (teooria teooria teooria)



Verschmelzungseinheit in Spannungen

einheit

Verschm:  $a + a' = 1$  in Drangewinnung abgrenzung  $a, a' \geq 0$

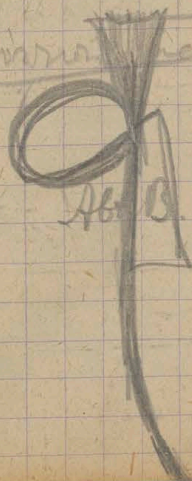
Spannungseinheit,  $a < a'$ ,  $a' < a$  oder  $a = a'$

Versch. direkt -  $\rightarrow$  Wiederherstellung mit Hilfe  
Spannungseinheit -  $\rightarrow$  je nach a mal in 1 spanne

Heute syndere, gibt - pan to kluge geny geny  
in low high faute für antipere, a in antipere tere - hytaly  
meristem mit bleib ide berg best in antipere, klone wenn  
hytaly prog him in soverein normal ca

(atb)

~~X~~ = ca



Bergson

Abb. B



Rownolegosc:

geom. - mieszczona

geom. potęgowa (kurwa)

geom. różnicowa

geom. arytmetyczna

geom. geometryczna

geom. mieszczona

$$\left\{ \begin{array}{l} a + b, \text{ gdzie } a + b \neq a \neq b \\ a + a, \text{ gdzie } a + a \neq a \neq a \end{array} \right.$$

dalej:

$$\left\{ \begin{array}{l} a + b = a \\ a + a = a \end{array} \right.$$

Przebieg jako system abstr.

2) stabilizacja i field

a geometrii logiki

Schematyzm w teorii geometrii

(stabilizacja i field)

przejmowanie (przebieg)

1) matematyka mechaniczna

matematyka mechaniczna

Destrukcja i Regel Bergson

odnowienie

3) rozmyta, rozróżniona

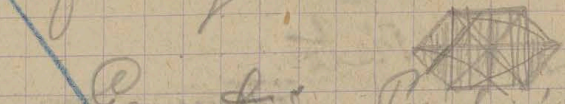
Architektonika i topologia

Topologia i architektura

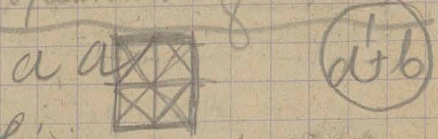
+ matematyka (al + geom) i logika



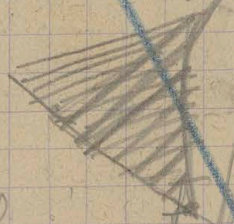
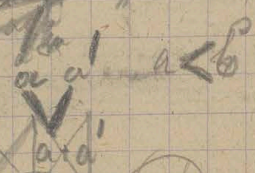
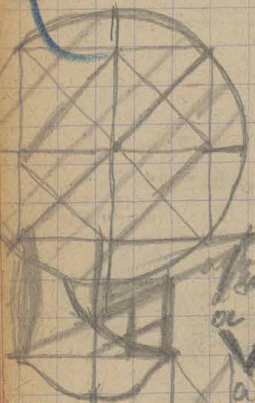
~~W jaki sposób geom. ...~~



Geometria Prostrangi - system jaskosci  
Kategorja d. (Lange)  
logika, metafizyka, teologia  
Buchona (Mann) Objawienie i geometria  
(Simmel)

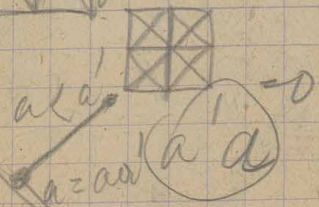
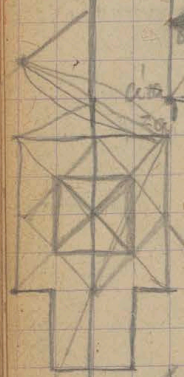


geom - ~~necessitarna~~  
funkcja (morfizm), stopniowosc  
dla ... materij a' ab



$$a + b = c$$
$$a + b = a = b$$

reshen metafizyka



Logika  
Kategorja (Lange)  
ochot - metafizyka  
teologia (Kurz)

Mann, Lessing  
skanania ty, prolegose, neutralno, obzpano

Widzenie mysl.  
Platon

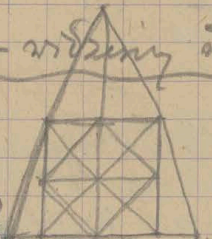
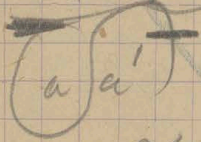
Stywnosc

i plynosc / Abstrakcyjnosc

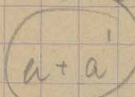


Archi tektonika i logika (i py spetsifika)

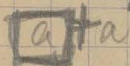
obraz mysli - viznyy mysl' i obobrazovaniye platy i krysha  
Platon  
simbole vidome



obobrazovaniye vidome i. logicheskoye, a ostobnnyy



zakony stopenkov i raznykh  
a+b



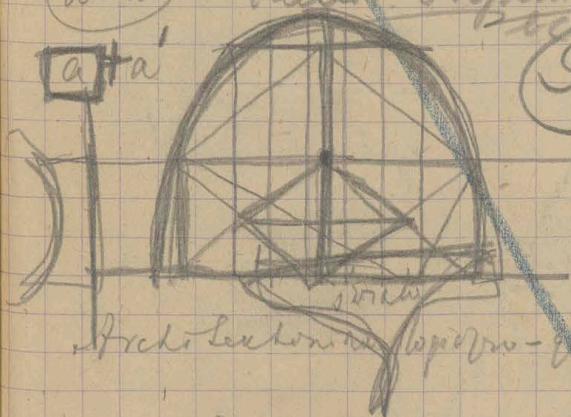
Geometriya

$a+a=1$

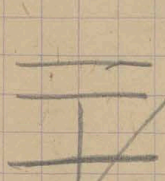
$a+a=a'+b$

$a+a=a$

$ab+a'b$



Archi tektonika i logika - geometriya i py spetsifika



$a+d'=1$

$a+a'=ab+d'=a'+b$

$a < b$

$a = ab$

$a < a'$

$a = a'a$

$a+a' = a'a + a' = a' \cdot 90$

- 1. Logika prirodoznanstva i arkhitekturnoye
- 2. Geometriya // arkhitekturnoye
- 3. Spektakulyarnyye arkhitekturnyye



Hertwig, Mann, Lessing, Lange, Platon,

Lask <sup>Hertmann M.</sup> geom. Kette, Kette, Kette, Kette, Kette, Kette  
Hartwig, Sterna <sup>Quarta</sup> Schematum  
Hertmann M. <sup>Hertmann M.</sup> Kette, Kette, Kette, Kette, Kette, Kette

Jonenke

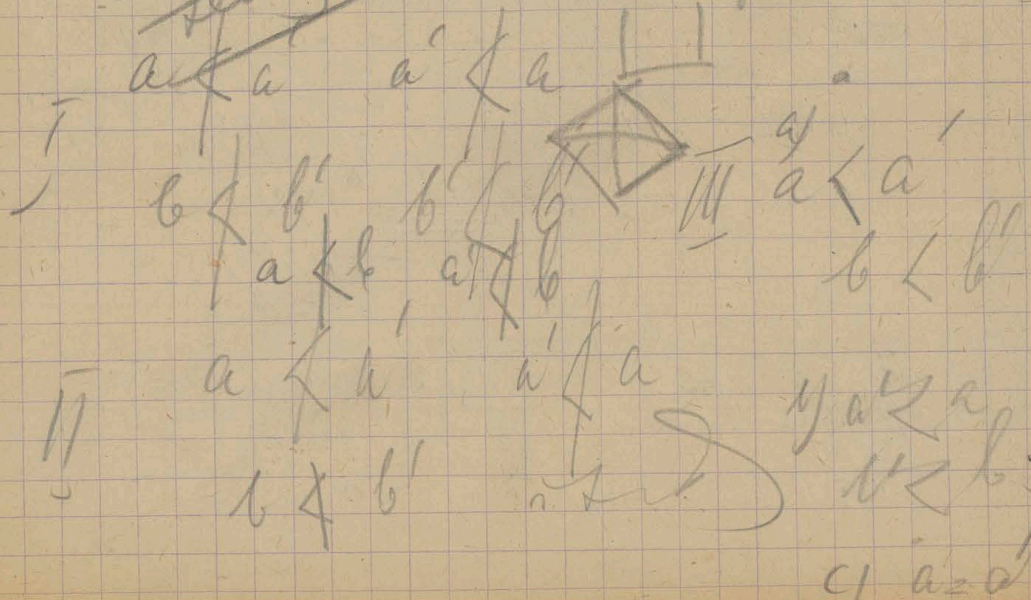
1) <sup>niemals</sup> <sup>(notm. vorwiegend)</sup>  
Neutralität i skandinavische die (Kategorie)  
(voraussetzungen) dopediciamie die (Kategorie)  
harmonia i domstruame

Precht

2) Dvojaka tykura (zwei i wein) <sup>poruben i + j</sup> Prodran

3) Obraz Geometrien Preschrenge spezif aschit

Preschrenge - Preschrenge aschit, juko  
me kealerstky  
rechner ontd. pungska









Podstawowa struktura bywa (stem represent)  
 2) 2 same + 3 same struktury (x) (stem represent)  
 3) 2 same + 3 same struktury (x) (stem represent)  
 4) 2 same + 3 same struktury (x) (stem represent)

ambiv Zasadę pod. przed. 2. (ambiv)  
 = log. geo. geom. = Topologia sieci  
 Topologiczna Syntez geometrycz.  
 1) Arch. 2) kompoz.

Strukt. budowy " el. równowagi i symetrii  
 obrotowych  
 " równowagi i symetrii  
 " el. nierównowagi i asymetrii  
 Formy struktury (skł. a. i. k.)  
 = analiza i synteza

1) Przejście: od formy do formy ogólnie

2) Terminologia: entelezyczny i entelezyczny

Syntetyczny: 1)  $a+a=a$  2)  $a+a'=a+a'$   
 1)  $a+a=a$  2)  $a+a'=a+a'$   
 1)  $a+a=a$  2)  $a+a'=a+a'$   
 1)  $a+a=a$  2)  $a+a'=a+a'$



Wesep nade gny w artowicel; 1) narisau w.

pow toa 0, 1 gny - rownizyca 0, 1  
1 un ar  
29 ~~rownizyca~~  
byh i nie byh

beebonec na  
nar tosic nie  
tyca byh 2g  
pachow cieni

Absolute  
negatywne

0, 1

most i  
koniecznosc  
by nie

3 trymany

Dira i ofolton  
almond p

Subt, atub, mod  
infacts

one kleske

Idea Kanta

0, 1 oicy i matke

0, 1 pasow rasy  
0, 1 rannogicel

Kognoscija

evolucja

Emancypa

0, 1 nauki ber

ambivalencja

Garnet, at, flutu; Ref; pice - bez  
0, 1 (horowicel)

Syntery dogadawajep d fuclunawep

$a \cdot a = 1$  ( $\neq a \neq a'$ )  
maximum dopet.

W polnos c' a dogadawajep



Systema  $X =$  concrete / digests

$a \times b$  - concrete systema dystryb

$a + b$

" collectyina

Dualność  $\approx$  podł. strukt.

Pokr, 0; 1 - obie są jedności

Wnioskowanie

Praktyczny

Wnioskowanie - myślenie realne, idealne (matk.)

Wnioskowanie praktyczne + le. now. kuz

pr. for. ps, kuz. wnt.

Praktyczny Kategoryjizm

Architektura i kultura



jak el. tebeny  
jak el. systemu (kód)

ak-  
wore

ero me jet wlehuje, tylo rany, wlehuje

Area. kopsolwe: <sup>ena tyt, ned - get</sup> ~~medialerthony~~

Area. logwalgicma systemu medialerthony  
" " " " dialerthonych











Róvine i pnyšca do trojke, wpył  
 Terminology

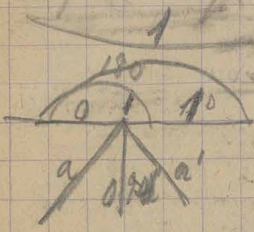
Rozmaitości 0 w pomy 0 alpejy logski.  
 gatury - rošnie qut (i.e. całoci), Kachoty  
 i abrakoty. Zmienne mody sta 0, 1

[ Terminology  
 krošnicowam  
 py structure

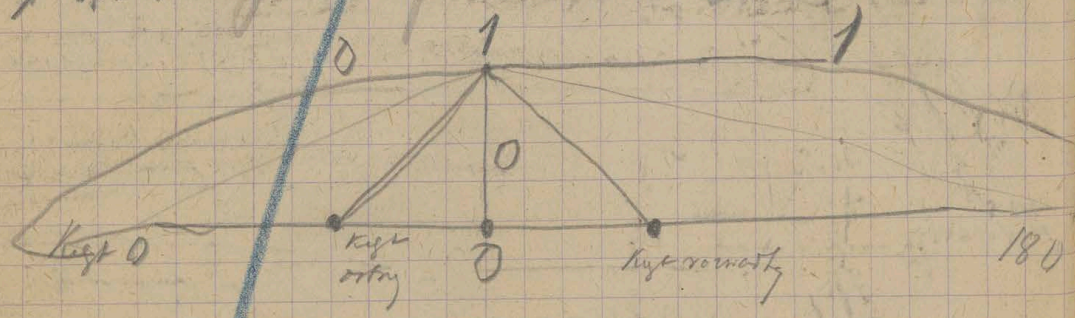
[ Róvine i pnyšca do 3e (Arythmetica & trojka)  
 trojka. (Mj of 3 rozmaitości)  
 4 kwiaty (realy, nat. r.)  
 Unwersalnošć ]

precyzown two elem. a, d. z

unikamie gurewca, tutej w guprecyzowal  
 nad precyzowny elementach Kap 0



trojina rocywoty (fenom)  
 juno pnyšterow





I char. stat. ~~dy. 0.1.1~~

Coinc. oppositum, D i i n Fil. caumy i  
Wysterny

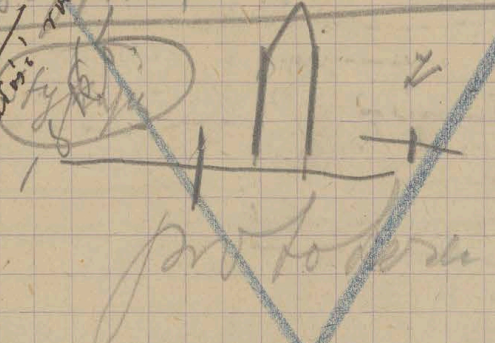
(nie rty) 4 gatunki

przewodn

4 ket. jadowe

Coinc. <sup>z m. gat.</sup> ~~caumy i~~

Wysterny - caumy i  
z m. gat.  
z m. gat.  
z m. gat.



pra  
Wysterny  
z m. gat.

~~Wysterny - caumy i~~ jado dogu nitnie

~~Wysterny - caumy i~~ z m. gat. z m. gat. z m. gat.

~~Wysterny - caumy i~~ z m. gat. z m. gat. z m. gat.

~~Wysterny - caumy i~~ z m. gat. z m. gat. z m. gat.

~~Wysterny - caumy i~~ z m. gat. z m. gat. z m. gat.

~~Wysterny - caumy i~~ z m. gat. z m. gat. z m. gat.

~~Wysterny - caumy i~~ z m. gat. z m. gat. z m. gat.

~~Wysterny - caumy i~~ z m. gat. z m. gat. z m. gat.

180



~~Rechy /  
partye polityczne~~

~~Heidel, Lask~~

uzar. woz melle  
pitt. myshy -  
trzyming

~~Prawa  
prow. piroto~~

~~mi-hytl / Zapitje. prototery~~

~~nastolemi m. meritone~~

~~3' tel. pnapowane (mi sityone)~~

~~powiednie  
podkone~~

~~Hjaberzi~~

~~li granicowe~~

granic - Kres  
m etem.  
merym naste  
granicu myshy

~~Lask, Natorp~~

Nre organicae - 1

1) Prototera e el. srodowe

porbc

nazbe - uajd.

ncture podriatu.

oi i, nacubn  
ber nich, logota.  
iber nich  
prototera - srodowe  
procyta - krom



Heyl.  $a \frac{a \cdot a' a'}{a \cdot a'}$



aa' = 64

Matem. ystye. 121. Heyl

Prostie do gubtery mi gner kerys anty lery

$a < a'$   $a' < a$   $a = a'$  a Reimann - rymne

Prost Heyla gneremini

Shymere byt - nebyt. 100 cety

lysty 0 < 1 < 0

Oron. matem Heyla (Betty Heymann)

Analni byt - nebyt - slavanie by

In ardit re mlye

goveri syndery do (prota) lery

" prota) lery - janty lery - syndery  
(kery, mery, ant)

kyt - rym' - kyt kery in' micy - rym. ky ioo

Dial. Heyla - janty lery jyt ardit. rymnyty  
Heyla 3 a nane 4:5 kylda

Mie byt i byt - to ve kery i rym, ker  
kery kery. Syndery i prota lery







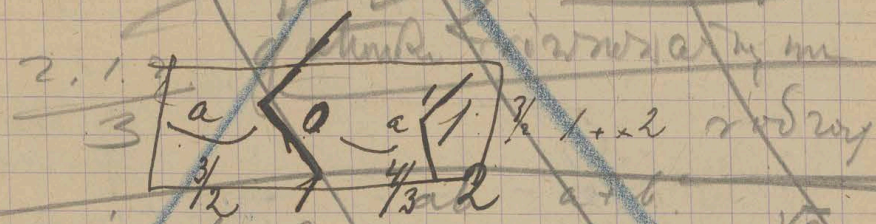
genet. p. 202  
Pracni rocnik vnan

~~Projektar. Univerzita v Bratislave  
a elem. abstr. granicn. Historiya - vnan. i. g. v. 1976  
u y. univ. 6 i 1~~

Natop

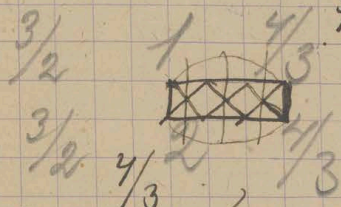
~~$a \leq a$~~

~~Pracni rocnik vnan. tab. 1. 1. 1976  
Znan. ont. znan. to y. univ. 6 i 1~~



$a = i, b = 2$

$\frac{3}{2} \cdot \frac{4}{3} = 2$



$\frac{1}{2} a \frac{4}{3} 0 \frac{1}{2} \frac{\sqrt{2}}{2} 1$

$\frac{3}{2} \cdot \frac{4}{3} = \frac{12}{6} = 2$

$\frac{5}{2} + \frac{4}{3} = \frac{9+8}{6} = \frac{17}{6}$



$a < b$     system     $a = b$      $b < a$      $(a < b) \times (b < a)$

~~$a < b = \frac{ab' - a'b}{a'b - ab}$   
 $b < a = \frac{ba' - b'a}{b'a - ba}$   
 $x = \frac{a'b'b' - a'b'a}{a'b' - a'b}$   
 $(a'b' - a'b)(a'b' + a'b) =$~~

$a = b$  jest to systema funkcji  $a < b$  i  $b < a$

Porównanie wartości funkcji

porównanie funkcji  $a < b$  i  $b < a$     w tym przypadku

Najmniejsza forma  $(1aa' + 1bb')$   $\stackrel{\text{składnik 2}}{=} \text{Najmniejsza}$

Forma która jest równoważna materji

Materja ,, ,, ,, forma

Mysl myśli - samowolka



Leveli  $\mathbb{Q} \leq \mathbb{Q}$  per grande, to grande, per

$$\begin{array}{r} 2721 \\ \underline{222} \end{array}$$

Welter = per cond. oppositorium.

$A = \frac{x+y}{x+y} = A$ $B = \frac{xy}{x+y}$	<p>Arithmetica</p> <p>Geometria</p> <p>Harmonica</p> <p>Proportio</p> <p>Mixtura</p>
--	--

partes  
cres  
sug.

$$\frac{x \ A \ i \ B.}{\underline{\hspace{2cm}}}$$

$$\frac{a+b.}{\underline{a.b.}}$$

~~Arithmetica~~

~~Geometria~~

~~Harmonica~~

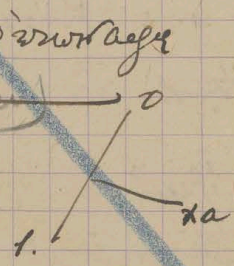
~~Mixtura~~

Arithmetica

Geometria

Harmonica

Mixtura





# (Tablica Kategoryj (Szybra))

2 <u>Thosi (Skromna)</u>	1 <u>Stem 0</u> <u>Zawieszale</u>	Zawieszale <u>[Klasyczny]</u> 50-51. <u>Skromna</u>	Modulus
$a < b$ abzysk $(a+b)$ $a < b < a$	$a$ przyt ( $a \leq b$ ) $0$ przyt ( $0$ ) $a'$ przyt ( $a \leq b'$ )	np. <u>Skromna</u> pobudzi wzrostu ciężko niebada.	R. Mordant R Koniun.
$a = b$	$i$ przyt (neutr.) $i$		
<u>Duale</u>	<u>Duale</u>		

## Do Rozdziału IV

Przebieg od podst. struktury do jej modyfikacji -  
 wprowadzenia jej charakteru dualny. Jej bryła składowa.  
 : struktury ewolucyjnej  $[a \ a' \ a \ a]$ . Jej odmiany  
 heterotetyczne. Jej struktura kategoryjalna.  
 Mat. i forma. Rekonstrukcja kat. całej grupowej  
 H Sylogizm  
 Chemia.  
 Totale iymie.







~~Obraz i riječi iz kategorie abstrakcije  
do Reid. V. myth~~

~~Historija geometrijske psihologije u Pi-King  
Organon i njegove izvedene riječi~~

~~Tipovi vartoci a jaosi: prostorne shemat (Lask, Pick,  
Stollwerke).~~

Schematizam Proustia do obrata do kategorij (u) vanjskih  
simboli  
Prestreini <sup>judosicione</sup> ontol-kategorij: psih - fiz - geom - duhovne  
Gerone Mammij. log - metaf - teol.

~~Historija geometrijske psihologije (Stollwerke)  
Lask, Pick, Stern, Hartmann~~

Vikings  
Kant

Objasniti sig. smata u prestreini

Prestreinski i prestreini.

Reči u prestreini (Hartmann & L), Sklapanje sig. e  
nekontrolisani.

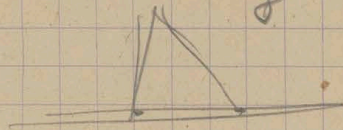
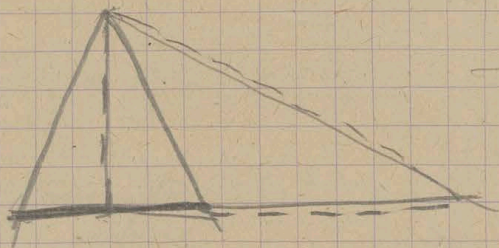
Uz prestreini: razvoj, habitus, matematički i odgojni



68  
Geometri (prostrani) jako symbol za rozvoj i evoluciju.

Realno: abstraktni termini up. im. Parca

Co vidimo u geometri: struktura —



---

Yi-King P.T. Platon Nowo-Spytko  
Nowo

~~Kuranczy, Gains, Spencera, Leibniz,~~

~~Kant, Lange, Leibniz, Pict, etc. etc.~~

Big Geometrija i jeli

Sporno



Przy świat myśli w Szimny

Mainy,  
Stowacski  
Kutowski

~~Przy kategorii nauki ogólnym  
Pojęcie nauki ogólnego (metodni) - ~~to~~~~

vm. | rozs

- 1) Symbolika w metodach
- 2) Substancja w metodach

Symbolika i rozprawy

architektoniczny  
metodologiczny (grupa)

- 1) świat nauki, świat logiki
- 2) świat " "

wspomnienie jedynostki  
świat kategorii logiki

~~jakieś  
je, +  
skos~~

- 3) " "
- 4) Struktury Katego - architektura Katego

5) 3:4, to "metodni" - ontologiczno -  
Kategorjalność

~~metodni  
metody  
karty~~

- 6) Poszukiwanie tej "metodni" -  
Substancja w metodach

~~zanim  
metody~~

- 7) Model, Symbol  
Organizm filozofii i sztuki

- 8) Historia nauki  
i jej rozwój  
metody nauki  
jakoś

Arch. logika -  
metoda  
log - pu.  
log



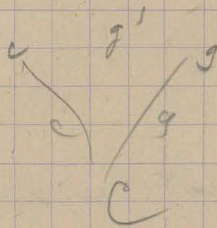
prestižna  
pocet  
ryjok  
dizna fr.  
barok

termin kranjony  
gorta  
gumita  
ton. gych.  
paromca burony

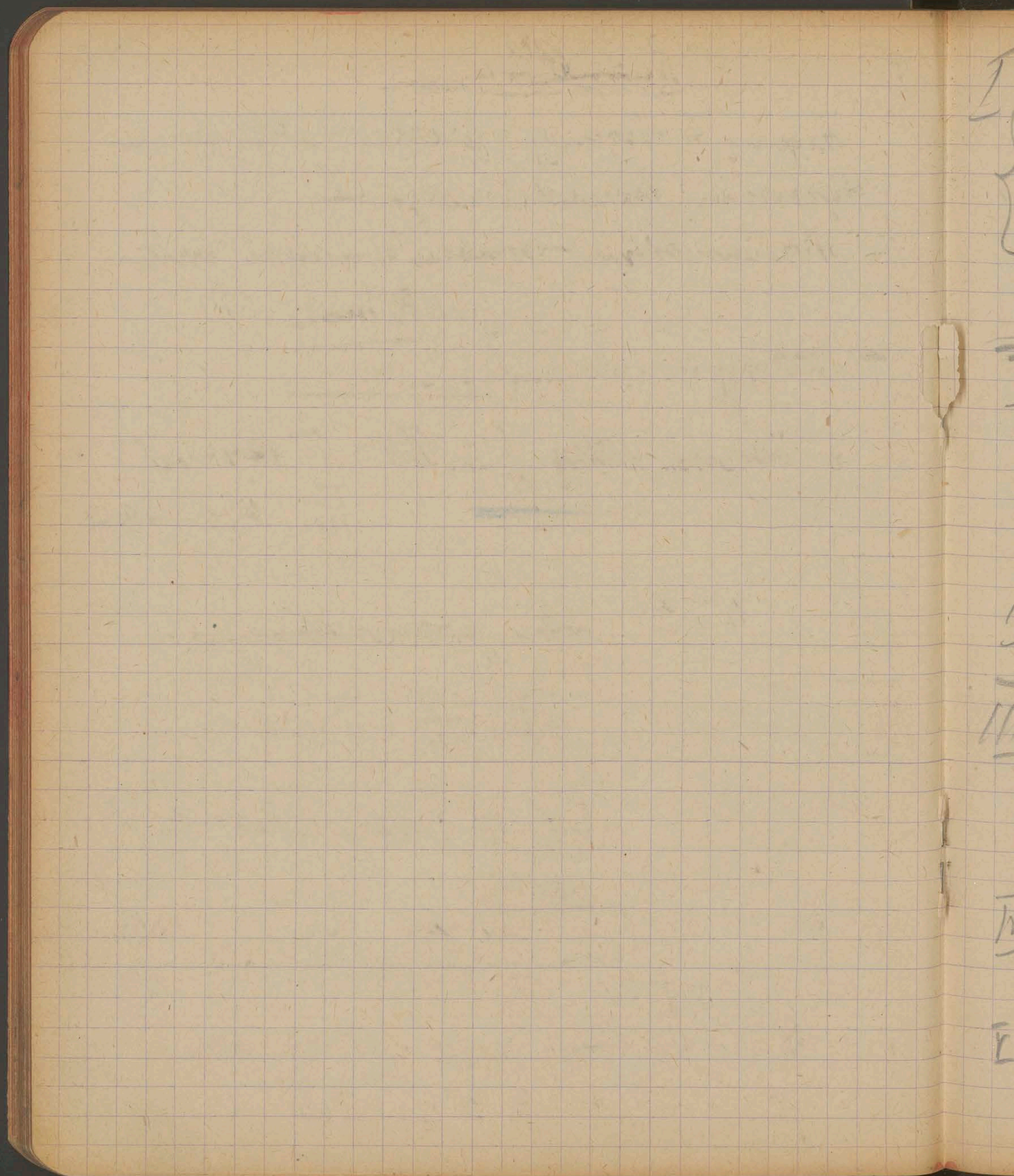
69

carisi  
ryjok

na Logika geometrije  $0 = \underline{\underline{aa'}}$









Prinsip  
Prinsip-prinsip

- I { Rongedj - kiranya garba - rite napemi
- Upanishady, Kedant, Sankhya -
- Mahaukama - welkie - dure urita -
- urita uriz \*)

Jototy formidra mady B. a. sr.

x Deussen Allg. G. r. Abt. II 179-182  
III 435-437

II lib obie potencjalusci

III Satuenie Absolutu. Dostid

[popo] bagieno-awidh  
Klasenue

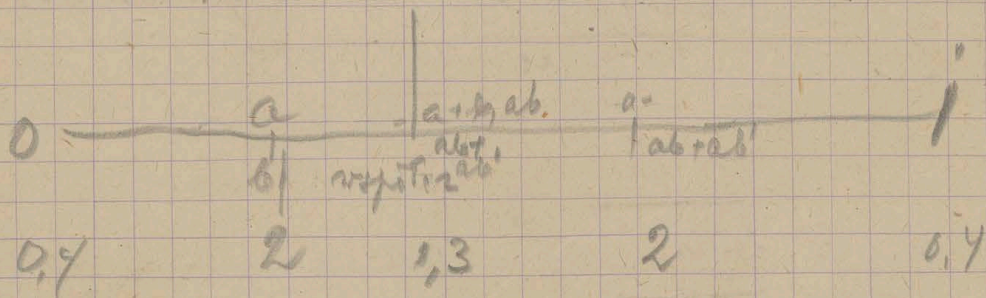
IV Uwyt. gwyt. Coland an spraceno absolut

V 0 = 1 (p. Angt. mady o his. part o kkt)  
Jeseli 0 = 1, to 0 jez gely potencjalusci  
1.20



$$Q = Q_a + Q_b + Q_c + Q_d \text{ - wszystkie wagi strukturalne}$$

wartości (przewodność, lepkość, siła, ciężar) a w skrajnych  
 wartościach jest przewodność i (przewodność), itp.  
 Symbole:  $Q_a < Q_b$ , nie ma  $Q_c = Q_d$ . Później 0  
 jest kierunkiem na gruncie (f.f. fot.), cieknie  
 i na koniec (f.f. alkaline). Skonkretnie <sup>powyżej</sup> koniec  
 polega na rozróżnieniu 0 i 1 (potrzeba i przewodność)  
 przez wprowadzenie czynnika <sup>(modyfikator)</sup> jakich wartości  
rozróżni  
 Kategoria czynnika





VI

Big jest arytmika w arytmice  
Deas ab intra et ab extra  
~~In ab utrumque long - fan ist.~~

71

VII

Wolga matematyki swiata (przebieg i wzrost)  
= Euklides i Misyj  
p. H. Willemsen 2. 194

XIII

Absolut Cayleya

VIII

Manchestrisme logik w logice swiata:

Swiat + Big w swiecie + Big hand  
0 < 1                      0 = 1

IX

Big w trojcy jako a karmiony harmonii  
rozum, wola, uczucie

XI

2 metody myslu rozum  
2 bowied. — wola 0 < 1

XII

W Bogu jest zasada swiata 10/3  
czuli swiat gotowalony. Inset aktualny  
pau w Bogu inancj (?)



XIII W poręku na tydzień 0 < 1 liter 1

a)  $1 < 0$  tj. z możliwości rynku  
konieczności, z istoty podstawy (Grund), z istoty / esencji  
rynku egzystencji (realności). W procesie idealnym  
mamy także kat. realności

b) W archet. kategorii obawy z tym 1,  
(nie jako przypuszczenie i hipoteza, lecz jako fact,  
który mamy przed sobą. Wychodzą z U. i są z nimi 1.

c) Kartę mi uchroni od oglądu myślnego. ~~W~~  
~~te~~ ~~nie~~ ~~istnieje~~, więc doprowadzamy istnienie idea  
Wojny, jest on faktem wód faktów innych kategorii.

XIV Bohème J. Wojna a Harmonia Wojny

XV Wojna Wojny Wojny Wojny

XVI Wojna: 1 - Syn  
1 - Syn

proszę cię do J. Wojny Wojny  
Wojny, dwa atryb - Wojna Wojny  
Wojna - Wojny



xvii) Kormufozi for

22 W i a r e w d r e c e

por. Kace VIII a Grubacore

xviii)

7 towa's hem. jawe definty

"φρόνησις οὐκ ὀφείλει

Fajdos. 31.5

1)  $ab$  i  $a'+b'$  jako minimum  $Q_{aa'}$   $Q_{bb'}$

2)  $a'+b'$  max.  $1_{aa'} + 1_{bb'}$

1)  $ab$  - přerovny  $Q_{aa'}$   $Q_{bb'}$  }  $Q_{aa'}$  i  $Q_{bb'}$  }  $Q_{aa'+bb'}$   
2)  $a'+b'$  - towa 1 a přerovny  $Q_{aa'}$   $Q_{bb'}$  }  $Q_{aa'+bb'}$

( $1_{aa'+bb'}$ )

Coincidentia max.  $Q = \min. 1$  (Kace u dvoch prstovick)

$$\min 1 = (a+c)/(b+b') =$$

$$ab + a'b + ab' + a'b' = (ab + a'b') + (a'b + ab') = Q_{aa'+bb'}$$

Os skovne  $a+b$  jst kolunony seforovny

$D_{aa'}$   $Q_c$  jst syntony  $Q_a + Q_b$  prstovic (a.e.)

prstovic  $a+b$  jst syntony prstovic  $a-b$ .

$a+b$  i  $a'b'$  Kocicovny a irova, jako  
max. minimum  $Q_{aa'}$  i maximum  $Q_{bb'}$   
(a nje ne jst temperatury  $Q$ , lez jako Kys  
orty i nmaty a prstovic)







Sita i stubici, priručna, recesije

Dominstivane, forewaja, spuš, nalika, priručnik  
u harmoničnim  
spanovane, receptivne, Humane, receptivne,  
mrežice, usunje i usdavori

(Logika dialektična)

Remann  $a = a'$

Freud, Freud

logika, geometrija, akust. fiz (pozch) biologija

Freud, Freud i Freud

Archi. un. Freud i Freud

anti-form

$a < a'$

Q asp. Freud

Dve logiki, dve  
ar. i. Freud

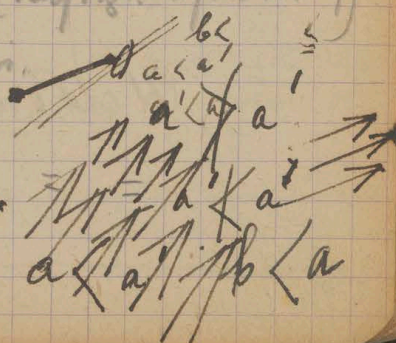
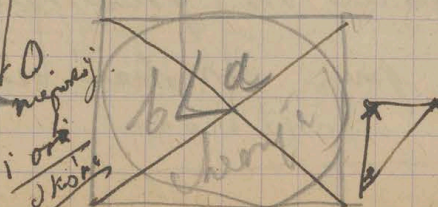
keur  
 $a < a$

$a = a'$   
+

2) Logika harmonična i Freud (her. ant. i) Freud

Dialektična spora i negacija (neg. i) Freud

Freud. Freud i Freud





$$m = \frac{E}{c^2}$$

$$0 = aa'$$

Boz

dupe srodka

Przebiegi  
Machya

Cyato  
Machya  
Dusza

Dusza  
Machya

Dusza  
Machya  
Duch

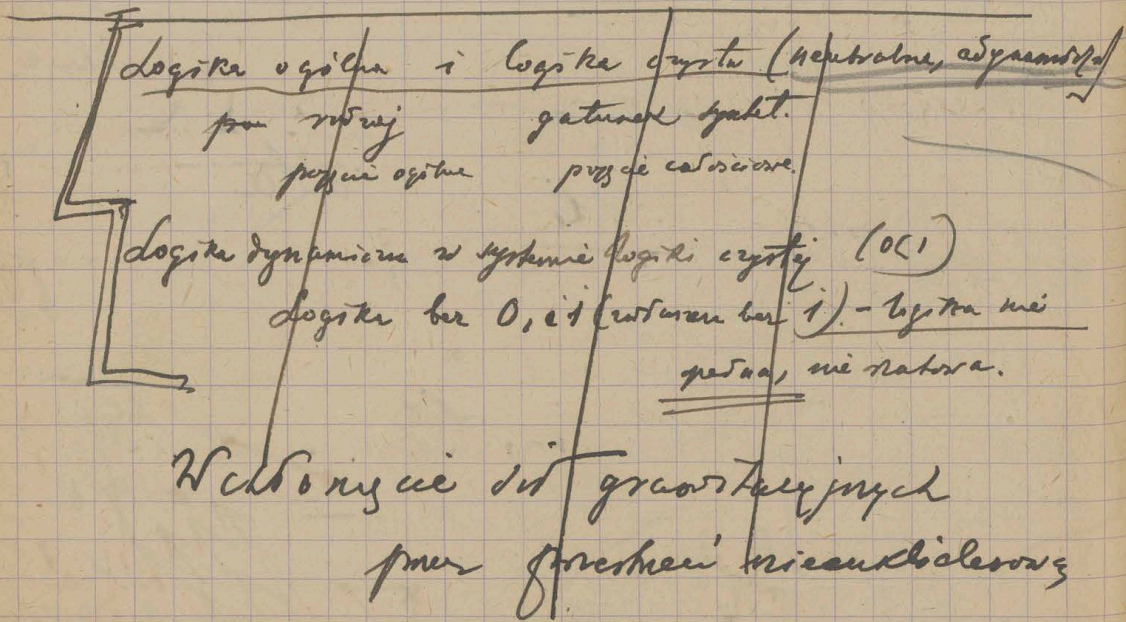
~~Albo, albo~~  
= decyduj

Machya

A wie pie. tylko rozgci amieru. albo

juze punkt mui hci dykuz, poizwieny, kompromisem.  
np. czerwony - wch barwa

0.





Plan IV, cyfci.

1) Architektura absol. elementar

2) ~~Wyg~~ Zrodlo pomysl :  $a=1$  i. i. d. Geometrii absolut

3) Wyg - duzsa swiate - Prestnii myslua (melya)

4) duzsa swiate : Platon, Plotin, Kurandynk, Spinoza, Goethe, Schelling, Gegens

5) Romantia 0; 1 (geom.) Pokrew. swiate i natswiate  
Archiatura 0; 1 - archit. i idey

6) Kosmogonia

7) Sylwogizm

szukawki i wyzta (uuzepaw)

→ prestrnii <sup>adyn</sup> cyzta  $\neq$  prestrnii myzta

$a=1$  ambwoswaje

Tony harm a elemchemoz

Kupcy; me baz



Do Hrone - Wronickoye

Trojket a    Trojket b    Trojket ab  
Trojket  $a_a$     "  $a_b$     Trojket  $a_a a_b$

Przebieg:  $a \neq a' \neq a'$

Wzajemnie:  $a < a', a' < a \quad a = a'$

Wzrost Wronickoye - rhytmie odmiennosci od gromadzkiej  
od gromadzkiej ~~odmiennosci~~ ~~odmiennosci~~, w tym samym

Struktura jest ta sama: element neutralny, który w H. V.  
decyduje o możliwości grupie przetrzymać się tylko w in. warunkach  
lecz: abstrakcyjnie. Skąd jest dualizm

(H. abstrakcyjnie nie są tylko oddzielne, lecz: strój  
ty w  $\infty$ )

Neutralna a ludzkie gromadzkie

Wzrost el. leż w ramkach  $a \neq a', a' \neq a$   
lecz między  $a, b$  (mi  $a, a'$ )



I ~~Enal in salka logika geometrija.~~

II ~~Cherj-pogon.  $a \leq b$~~

III ~~Arhitekturna arhitekturna~~

IV ~~Projekcija cherj-pogon i arhitekturna projekcija~~

V ~~Metoda log-geom.~~



I) Dva elementa v ploskosti.  
 II)  $a \sim a'$      $b \sim b'$  i june elem.

III) System. eksp.    Skizma    skizma  
Tablica dane znanje metode geom. logice

IV) Elementarna jet znanje  $a \sim a'$ ,  $a' \sim a$ .

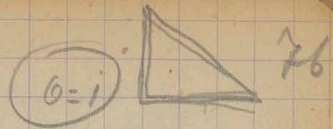
Navedena, Antologija







Suma  $(= 1)$ , stažna  $(0)$ .



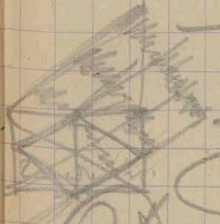
Prinos' sistematskog  
 Gleda Kanta - primeniti, ne dati u shematskoj crtanju

Kategorije te ne daju u shematskoj - shematski to  
 treba ne argumentirati (log - neprirodno)

Prinos' kategorij

" idej = prinosi elementu  $\omega - i$   
 i elem. dualne.

Prinosi kategorij  
 Prinosi kategorij



Transcendentalne

Dokazivanje jedinstva: opred  $0 =$  (shematski)

$$a < a' \quad a' < a$$

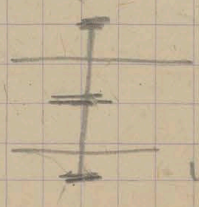
$$0 < a$$

- 1) ar. potkategorije
- 2) a prim. log

3) " ind.

za log. grom jano  
 prinosi faktor i

$0=1$



Napomena: idem  
 Napomena: subkategorije







Kwant { Formy  $\in$  Kategory  
 " Równania  
 " Zmienne

Jas. grom.

Tara' aktelii i poprawa

Rozot. reypor sway swelusi  
sway pdwisi

Rozwisi' 1

Rzewi' 1 : 0

Metoda gromet.

Makry - forma

Deklusi Subst. i idej

makry forma

[Stos. odp. dwoj. i jedn.]

Dwun. strona, a tyg i makry

Coincidenter oppositorum

$a_{ii} + b_{ii}$

Doprowadz.

Umjet.  $\left\{ \begin{array}{l} \text{skladki} \\ \text{miej.} \end{array} \right.$   
 wzajem.  
 wzajem.

$\left\{ \begin{array}{l} \text{tyg} - \text{metoda} \text{ } \text{form} \\ \text{dwun. strona} - \text{tyg} \\ \text{"} - \text{met. } \text{form} \end{array} \right.$



Systemy 25 0 (p=1) a  
 systemy hierarchiczne (hierarchia).  
III Rowna

Strukturyzacja (patrz 3 str. poprzednia)

Wzrost architektury — Podstawy log/Mapy percepcji diagramy

a poprzednie

a poprzednie? (id. poprzednie)

Ważne a gwałtowne

Strukturyzacja architektury diagramy

algorytm architektury diagramy

Matematyka a Diagramy

Wzrost i rozwój



~~Two~~ <sup>III row</sup> Reality  $0, 1; 0=1$  cyl:  $0+1=0=1$   
dura insula

Mydy  $0; 1$  where  $0=1$ , fact  
Systema idem i substratum backup.

Demon. formatae. Probine per

mydy perennium  $0; 1$  where sig

a i a!

Malogis formi, forma mater

Harmonia 0, 1



~~Acad. Paris~~  
~~1801~~  
~~Abolish~~

Elementy 1.

Platon III

deca mista

Platon

Zacura mista

Spunice

deca in natura: deca singul

subijum

0 = 1

x ∞

11

Stimulus mista  
Platon, deca

20

Pochlunone Ogner 1

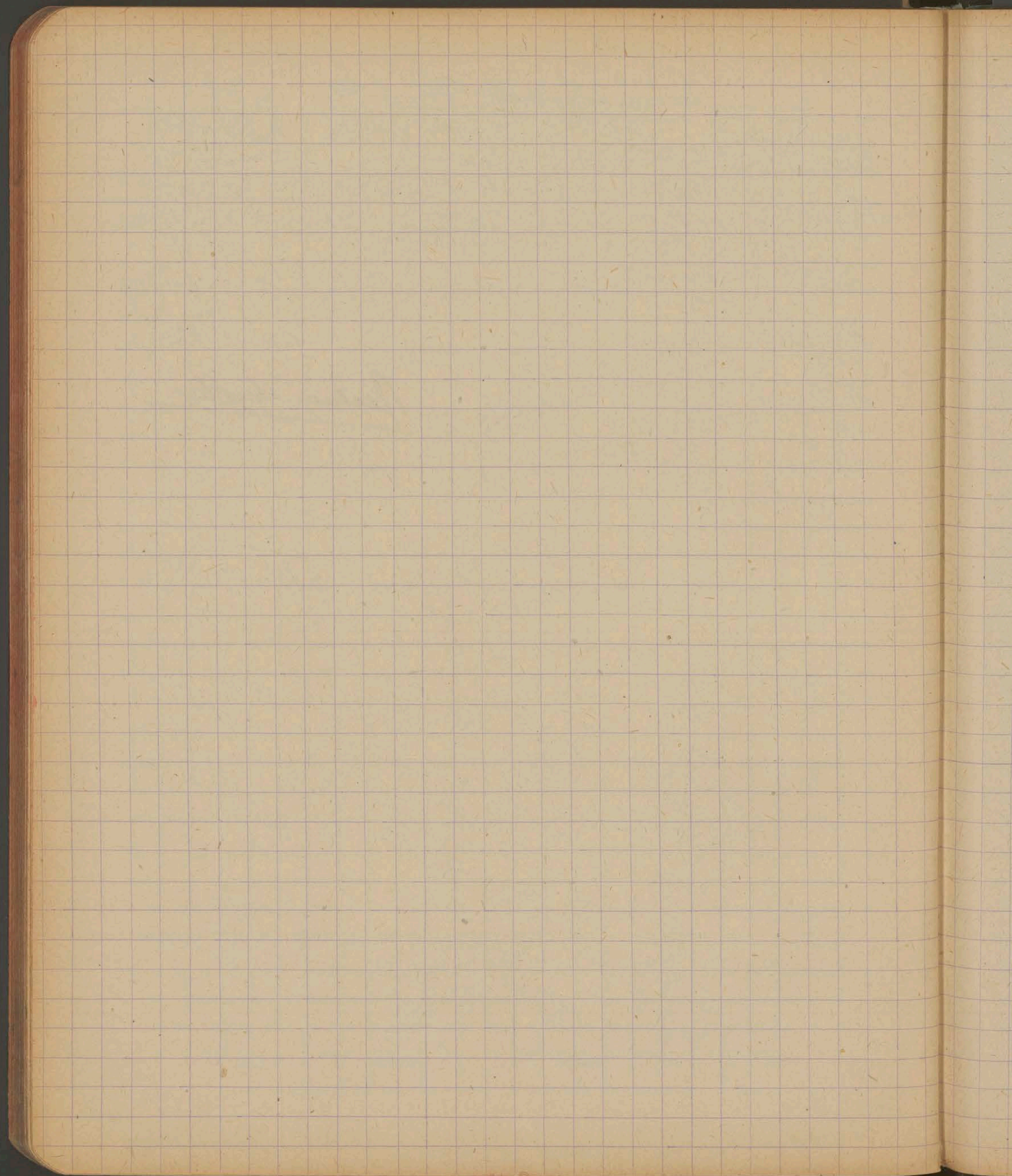


Zakonodziejnie. (part. 3 od. 245)

179

~~Ar. Univerzitet~~ Kompromisna i izvrsna sinteza  
Arhitektonika validi i funkcije, sistem u merolozici  
i estetikozije. Univerziteti i studiji - unimuzikalni  
Budući i prošlost. Makro i mikro. Dualizacija.  
Sistemni mon. i dualni. Realizacija struktur

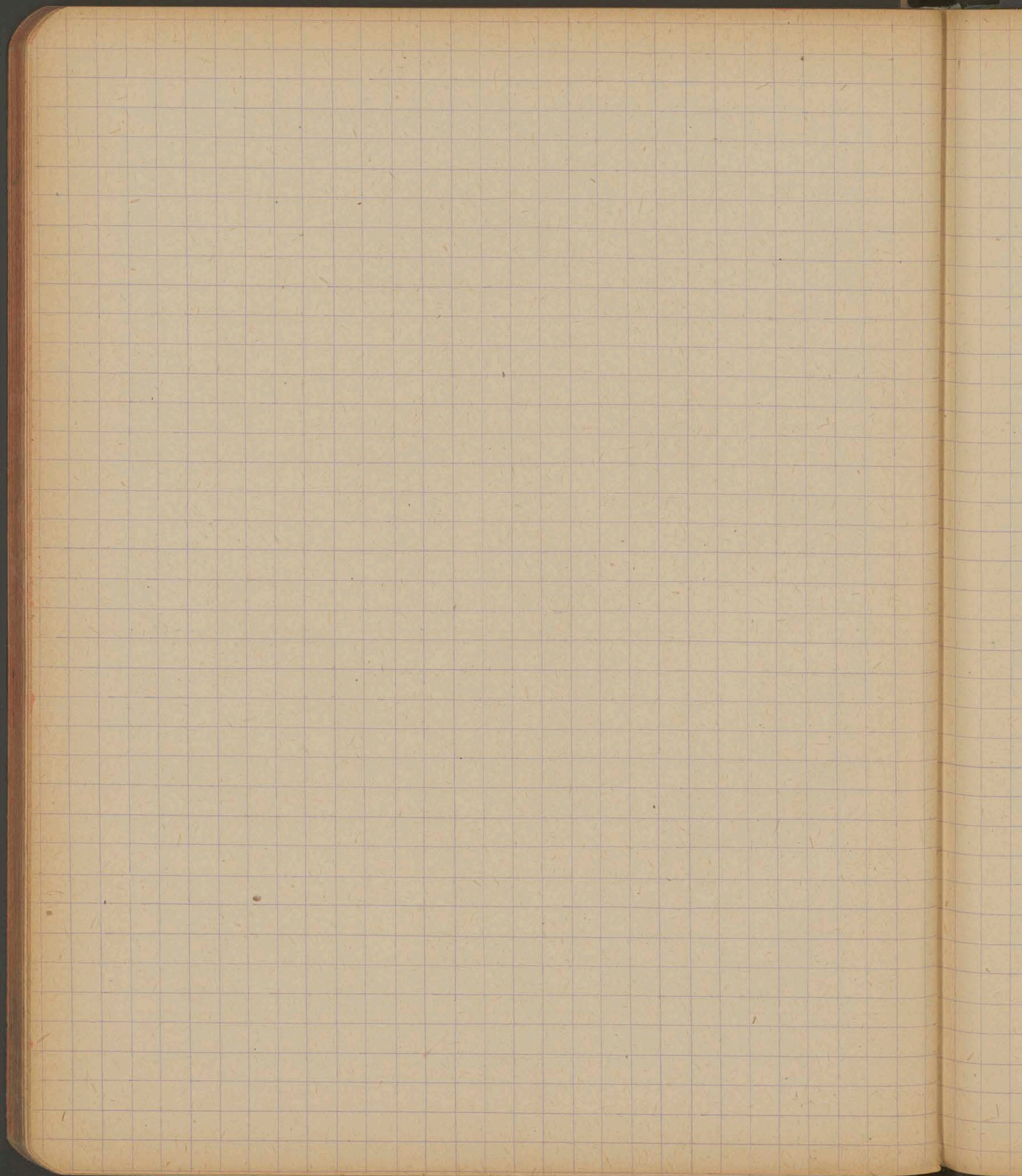






80

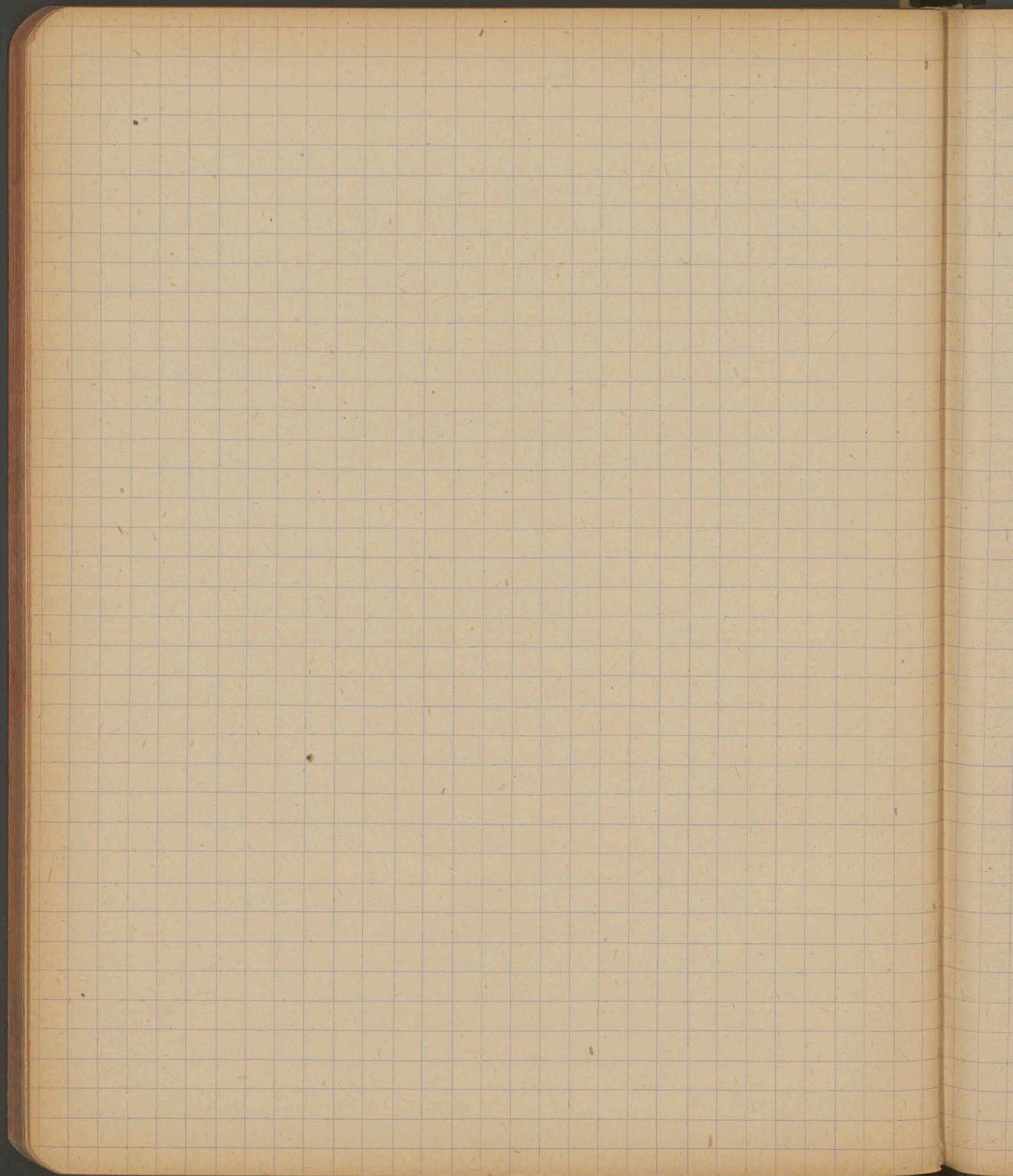






81

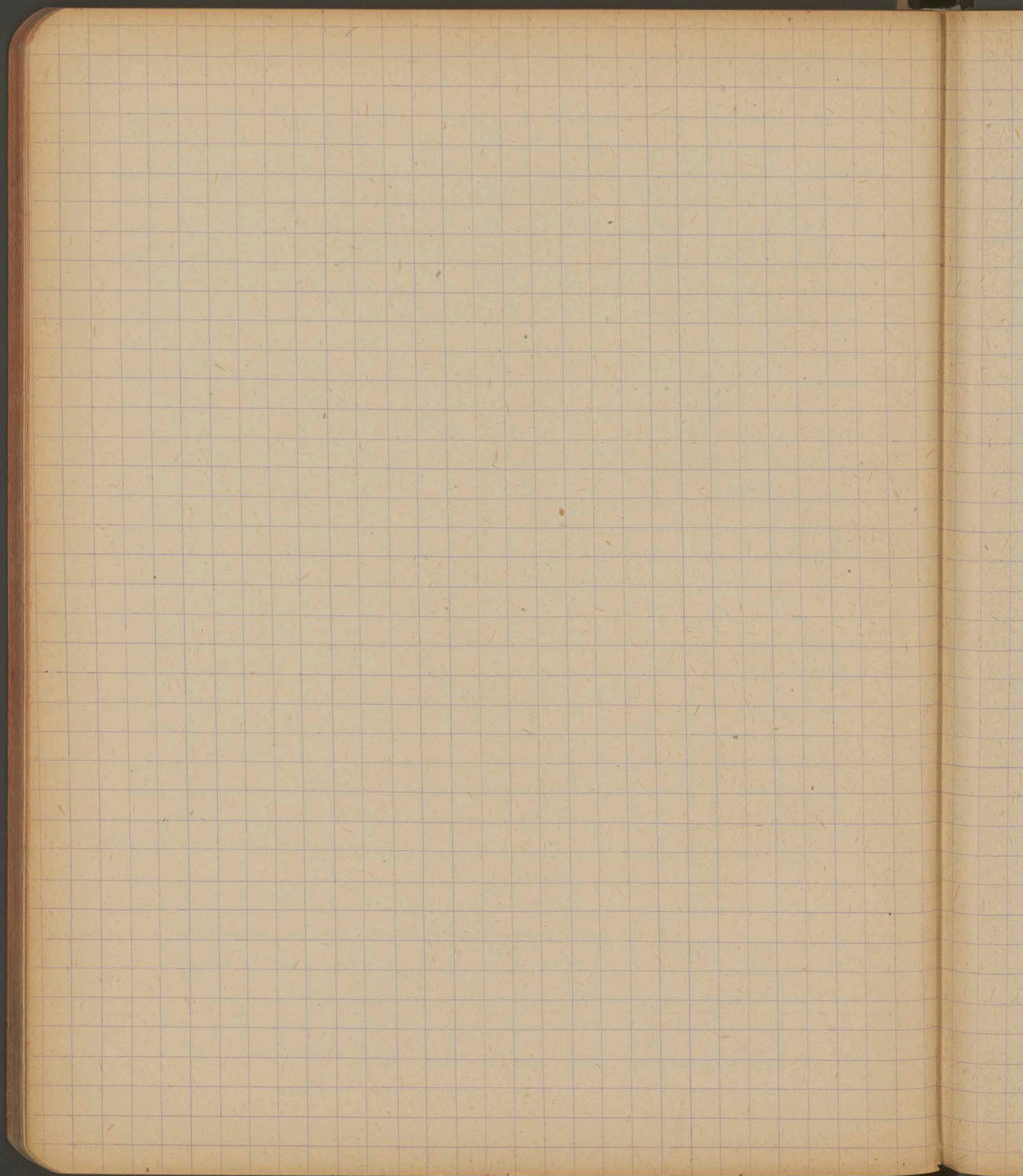






82

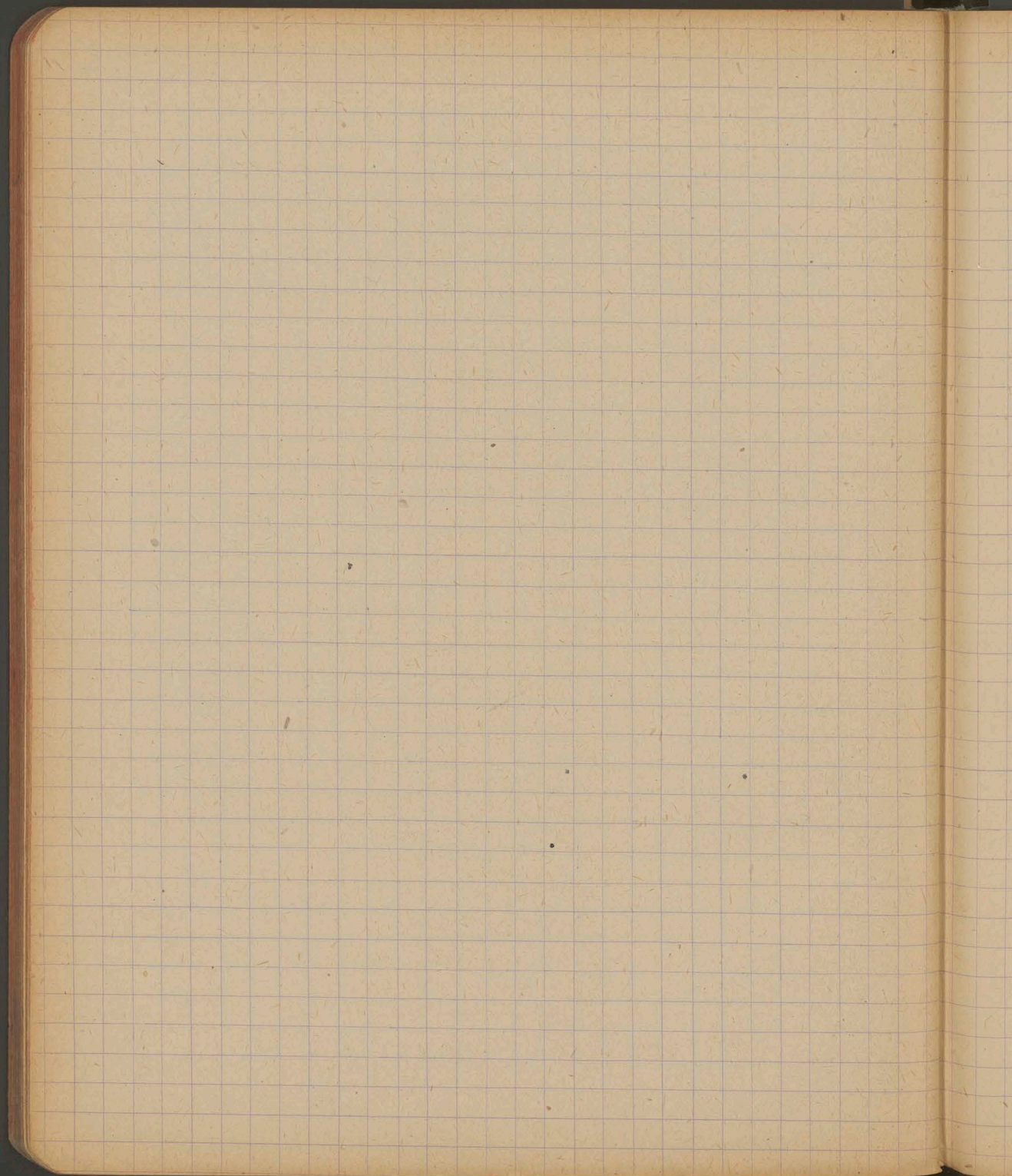








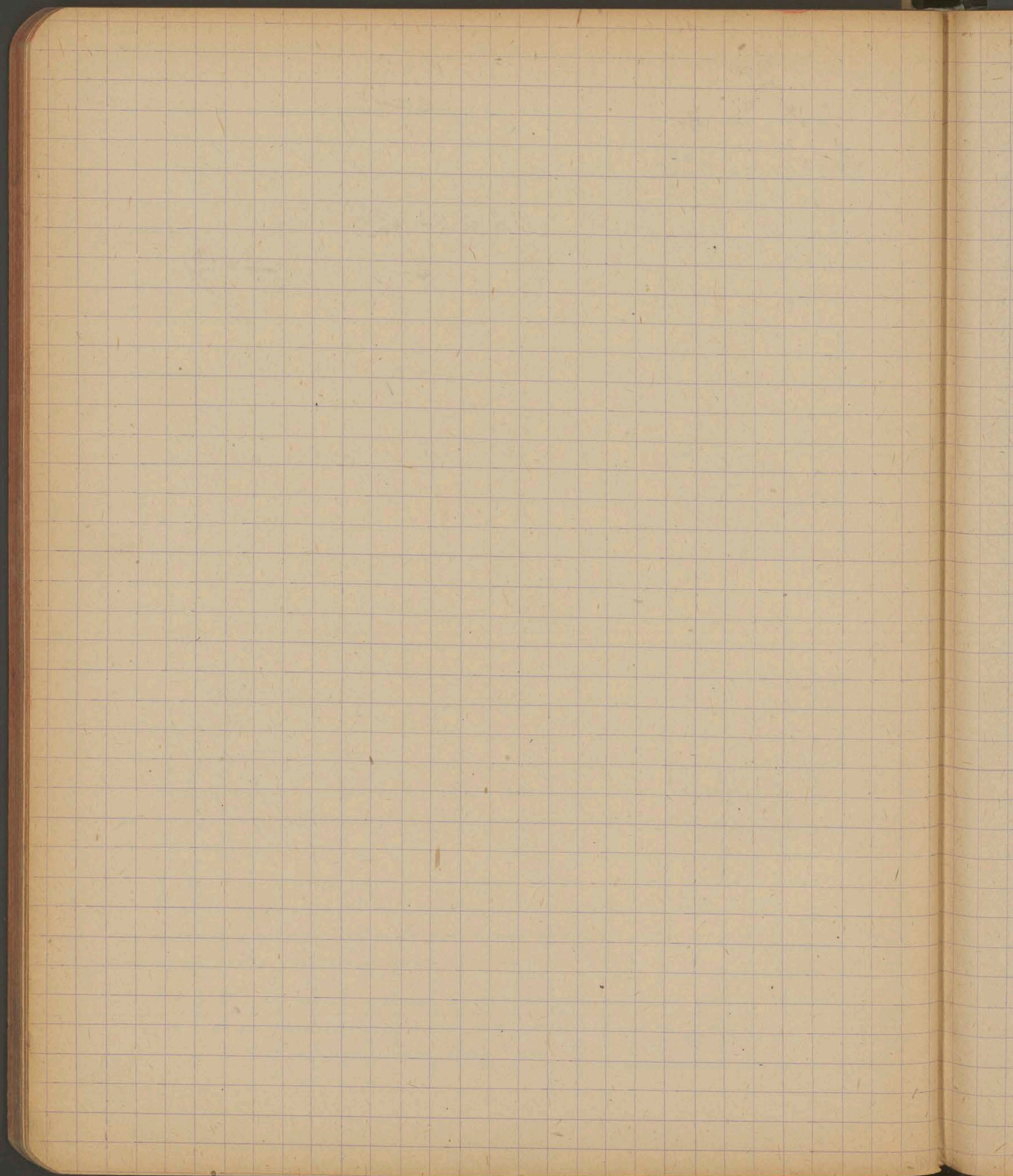




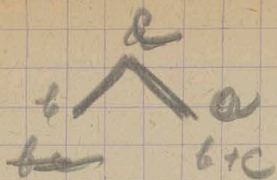


84









$$a = 2$$

$$b = 3$$

$$b' = \frac{1}{3}$$

85

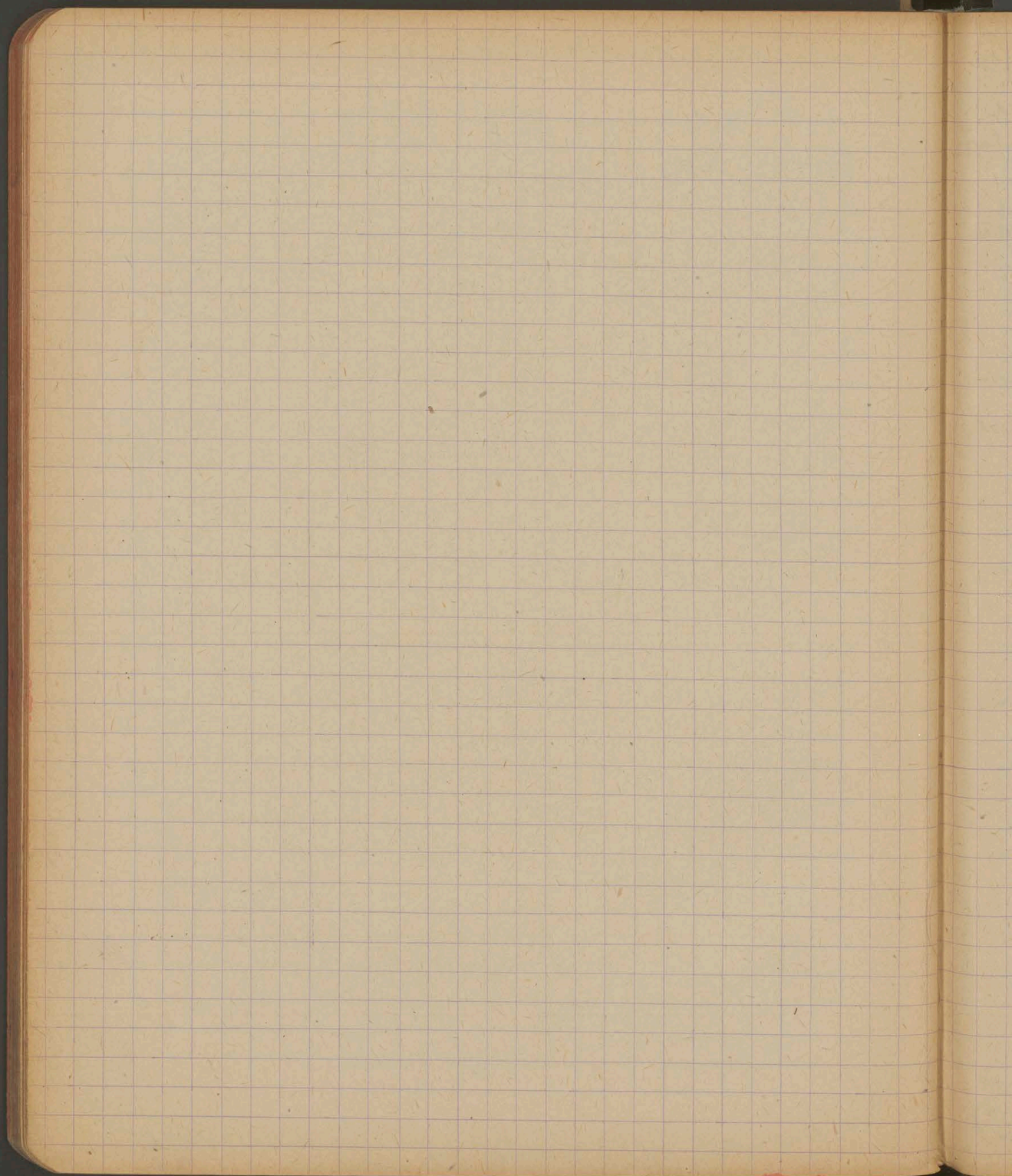
$$ab < a < a+b$$

$$\frac{2 \cdot 3}{2} = 3$$

$$2$$

$$\frac{2 \cdot 2 \cdot 3}{5} = \frac{12}{5}$$











Abstrakt - Konkretny

{ Meterya - forma  
(ciężar) - (gęstość)

{ Rozwinięty - tożsamość

nie to samo:

Współność i różnica  
jedności i rozdzielności  
możemy zobaczyć, może  
współność jest <sup>ty</sup> <sup>przebieg</sup> <sup>rozwoju</sup>

Materia może być abstrakcyjna, może być i konkretna, nawet

najbardziej konkretna, o ile jest celowością niemożliwą.

W cyfryce rozwinięty jest abstrakcyjny, cyfryca tożsamości

(jedynostka) - konkretny

Przy rozwinięciu jedności W takim jednak razie forma rozwinięta  
ma być rozwinięta, wspaniałą rozdzielnością, która  
może być w parze z współnością substrukcji.

Ten sam element np. a może być w rozwinięciu formie  
getach, rozwinęty cyfryce rozwinięty do 2, 3, 4

Tożsamość - różnica, jako

1) współność i różnica

2) rozpadnięcie w celności (jedynostka) i rozdzielność

Co z p. rozwinięty może być <sup>cyfryca</sup> tożsamością (t.j. współność)  
to np. 1) 2) może być rozwinięty (t.j. rozdzielność)

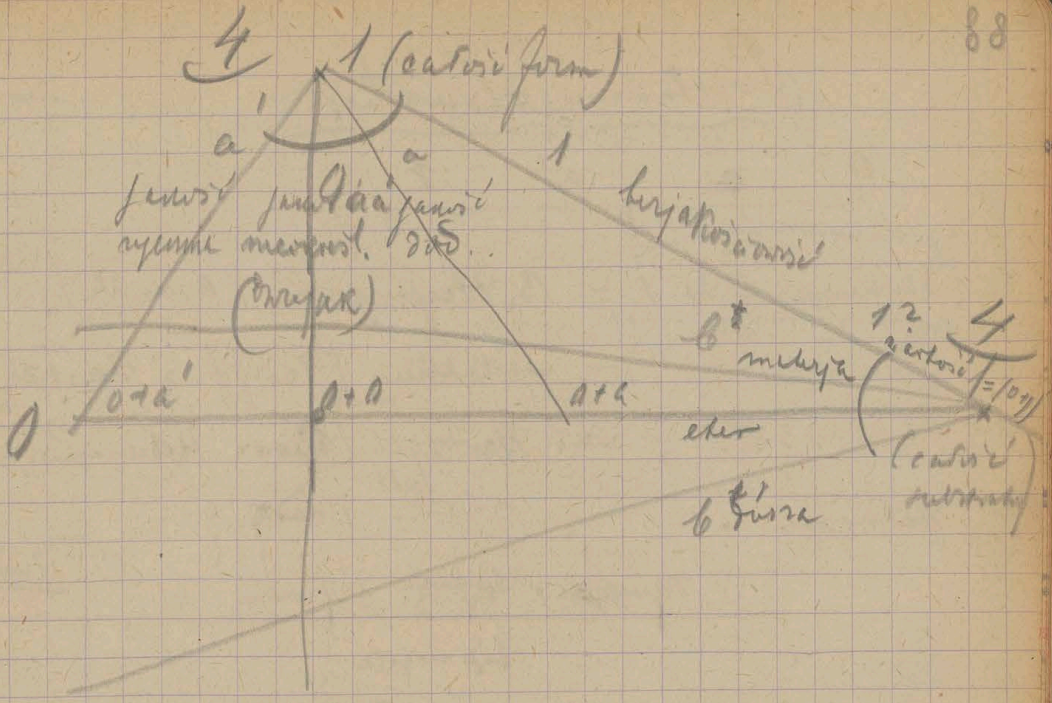












jausi meoras lona per form, it klong  
 seperti ekspansi <sup>substitusi</sup> malya 0. Jausi granisma i  
 ekspansi substitusi i.

1 a+a' — causi form (intellektu)  
 1 b+b' — causi substitusi (konstruksi)  
 perantara  $\frac{1}{b+b'} \Rightarrow 1 + a+a' =$  nyipt. gataner



# Podstawna struktura

0.      a      a'      1

---

0

Stosunek 0 do 1 - B. Heymann (Krytyka II) [op. na str. 57-61]

- Schelling [Jedność i Jedność]

- Hegel [diana: <sup>związków</sup> Ubezpieczeń]

- Tylenda <sup>nr. 31</sup> i dask.

Wzrosty was

S. Poczepny      Sg-junkcja      S. Jankowski

Ląd wopile

przycie -  
Ląd = prymityw  
Jedność prymityw

Zródła

prymityw      Ląd  
- Ląd      Zródła

argument  
dla funkcji  
Zródła  
niekiedy gęsto  
dla niedrogi

Ląd podzielenie podmiotu z określeniem, ~~z~~

Przed-~~z~~      "      "      z      L.      (funkcja:  $y = a$  jest  $x$ )

Historia: Platon - ~~Kant~~ <sup>Kant</sup> - Schelling, Hegel (Heymann),

Kant (z Religii), Watorp <sup>Watorp</sup>

0 - neutralność <sup>(heg)</sup> substratu

1 - " " <sup>(heg)</sup> zródła <sup>(heg)</sup>

Funkcja i Argument = Materia i Forma =  
(Niewskazywanie) (Wzrost) = Rodzaj i Rodzina gatunków

$y = a$  jest  $x$



4. 5. 10. 15.

7  
y  
guc -  
nadm ot  
pomid, 4  
Lotto  
lybaw,  
Lotto  
argument  
da funkcj.  
Lotto  
sine i gah  
da modapi

0=i

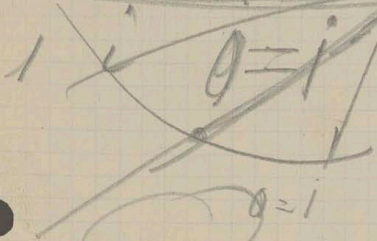
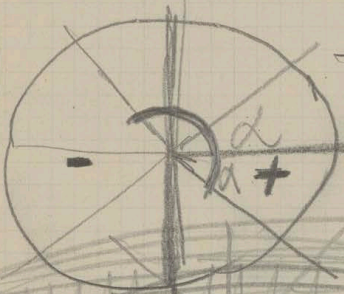
1 i (360)α +

89

180 - α : broj

180 + α : maza

360 - α : duzina



0=i

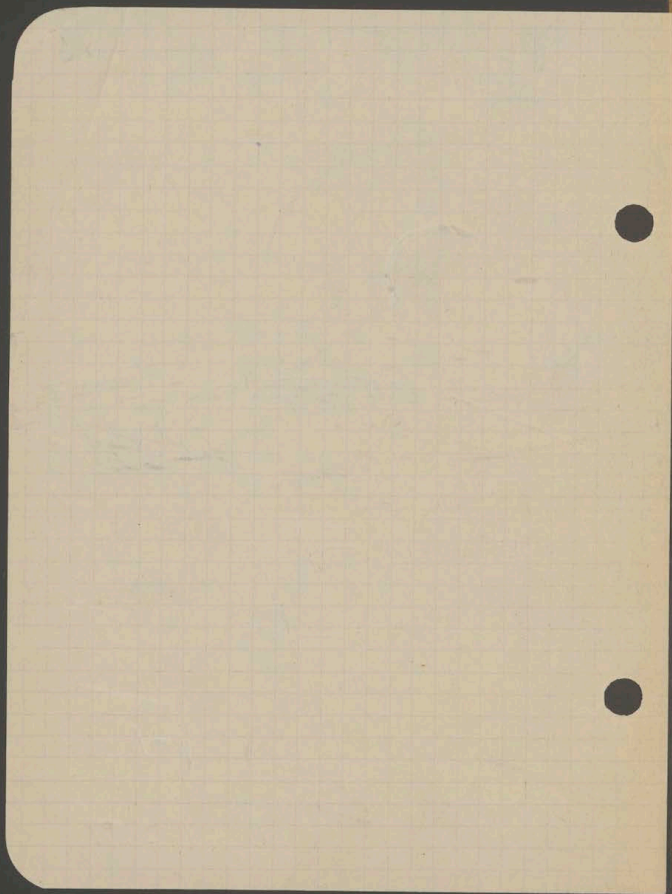
3a

0=i

$\sqrt{-i}$

$i \times i = -1$















~~organizm~~  
~~organizm~~

Systemy bez O. I.

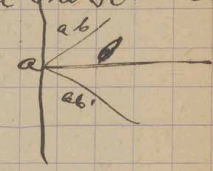
(ucosiad wytych)

Rozwijanie się elementu daje m. in

ker sam element. Pravo zachowania (ciągłości)

clawego elementu. Przykład: wieczność - czas

nieśkończoność - przestrzeń (mówiąca)  
(czasowość)



geom. Kest

Kest 0 orty fusty nowaty Kest 180

chemia

polityka

prawnic

banke

akuska?

duad

meku

eter

duwa







17) Tożsamość i różność ab =

Materia i forma (analogia)  
wz. formy toż. i materiałowe (Sv. Chod)

Stwierdzenie: Substancja i Stwierdzenie (uniwers)

Stwierdzenie: nieobecność, rewers, zaszczyt i nieobecność

Tożsamość, konwulsja, kontinencja, rozpraszanie, przebieg,  
(wypowiedzenie, rozdział / uniwers) i nieobecność  
(rozdział i wypowiedzenie) zawracanie się  
do a, albo b i a + b. neutralność

[ wypowiedzenie stos. < mieszka  
[a, a] / b

< Stwierdzenie zawracanie się  
wynikanie  
neutralności (Stabry) (prekursor  
czyli uniwers  
cc 105 b)



$$\frac{a+b}{b+c} - \frac{a}{c}$$

traci - zwinosc

wyrowosc - jakosc

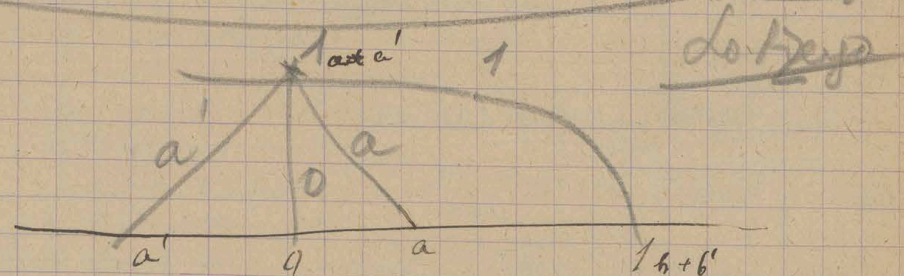
bierba pomyde - goga

(cisi. udom - mysice)

(amli -  
bogy -

Das Andere  
por. Kojel XVIII  
pat konice

W ukladzie - to sama wyrowosc tom rozumien  
2 wyrow. tom skadrowy  
Das Erste Allgemeine



1 punkt jest prostokajny (oratem)  
1 prosta jest merkon'owosc (wzrostosc)  
- jest to prosta niezawisla konstanty  
cudosci

jan konstanty  
a' 1 a - - 0

fony







Terminy z psychologii:

Lutostawski Niemceklustwó duszy

Grabowicki. Flakpa i jej duchowosc

Skon Person u Jacke, Mensch. Personál.

Dessoci jeugants der Seele

Ribot Dzeredierwici psychologizacja

Jannowicze (Wassilowski)

Fouillee Idées-forces

Foul Hipnotyzm

James Doim. religijne

Instynkt Hachet-Souplet: La genèse des instincts (Flammer)

Ribot Soyka uczeni

Ploucquet (Commentatio de arte characteristica 1763):

quod  
"characteristica universalis [Lectura] ad  
somnia excellentium ingeniorum pertinent"



91  
Energje potencji - czyn. wyślad - zm. ruchu  
Moclin - czyn. aktualiz. - recepty Moclowic' a neeryprad  
Substancje - czyn. aktualiz. - recepty Substancje a akceptens  
Przyrzecia - war. aktualiz. - skutki Przyrzecia a skutki  
Rodzaj - rozn. " - gatunek Rodzaj a gatunek

Flanmy

rach-  
63)

linia



E. Becker Das Gesetz von d. Erhaltung d. Energie u. die Annahme  
einer Wechselwirkung zwischen Leib u. Seele. Zeit. f. Psych. t. 46 (1907)

W. D. D. E. Becker Energieerhaltung und psychologische Wechselwirkung  
Z. f. Psych. t. 48 (1908)

H. Müller Über psychophysische Wechselwirkung und das  
Energieprinzip Zeit. f. Psych. t. 47 (1908)

Hellpach Unbewusstes oder Wechselwirkung Zeit. f. Psych. t. 48 (1908)

Dir. Rubner Die Quellen d. tierischen Wärme Zeit. f. Biologie 12 (30)  
" Stratton Reports of Kritische Association 1904 1894  
" Stratton Ergebnisse der Physiologie 1904

Minkowski Zur Müllerschen Lehre v. den spezifischen Sinnesenergien  
Zeit. f. Psychologie t. 45 (1911)

Becker Kritik und Widerlegung des Paternalismus auf Grund einer  
" naturwissenschaftlichen Analyse der Handlung durch Hand Drives.  
Zeit. f. Psychologie t. 45 (1907)

Becker Über d. physiol. u. psychologische Gedächtnistyp. Arch. f. Psych.  
(ges. Page 35)

Aster Prinzipien der Erkenntnislehre, Versuch einer  
Neubegründung des Nominalismus Leipzig 1913

The Substitution of a Personality  
The Substitution of a Personality  
The Substitution of a Personality  
The Substitution of a Personality



Heymans. *La Parellelismus Frage* *Leit. für Pogg. LVII*

Lasswitz *Über psychophysische Energie* *Abh. für syst. Phil. 1895. Bd. 1. H. 1*

Ricker, *in Kroyer's Archiv - Signation*

$$a + b' = 1$$

$$ab + b' = 1$$

$$ab + b' = b + b'$$

$$ab \cdot b' = b \cdot b'$$

$$ab = b$$

Grasset. *Introduction physiologique à l'étude de la psychologie*

Marille. *La def. de la psychologie (H. C. M.)*

Le Dantec. *L'unité dans l'éternité (H. C. M.)*

Hoerle. *Mind N. S. 11. 81* "Image, Jeter, and  
Hermann

B. Lewis and S. Goodhart. "Multiple Personality"

James. *Energies of Men* *Philosophical Review 1907*  
(positive <sup>verstand</sup> energies psychiques in *James*)

Mc Dougal. *Physiol. factors of the Attention-process* *Mind N. S. X*

" *The least of the Psycho-physical Processes.* *Brain XXIX*

" *The state of the brain during Hypnosis* " *XXXI*

Ene. G. F. *Hyp. "Hypnosis" in "Telepathy"*

Dr Bramwell. *"Hypnotism, its history, theory, practice."* London 403

Lodge. *"Survival of Man" - psychology by reincarnation*

Putmore. *"The Newer Spiritualism" - present the 27. p. 5m.*

James. *"Hermann immortality" Inquest Lecture, 1898*  
Phil. Denmark 1898

" *American Magazine 1909 and "Psychical Research*

Schiller. *Riddles of Sphinx (König's problem der transmiss. d. H. C. M.)*  
P. Jauch *L'analyse métaphysique psychique*

The dissociation of a Personality

James Mc Norton Prince

(1907)

(1908) day

t. 48/11/1908

12(30) 1894

(1911)

emir



Milica  
1906

# Eisler Leib u Seele 1906

Wielki monizm - jeden substrat i trzeci objętych obliczeń -  
dający się pojąć na nasz przykład. Wzajemny p. między monizmami  
& monizmami

monad - ustosunkowanie wszelkich z nich dawaczy rozciągłości, a mody.  
monad, charakterystyczne organizm, - dawaczy przekształcania (<sup>formy</sup> <sub>ograniczonej</sub>)

Nie wolno stać przed przeobrażeniem przekształcania rozciągłości, jakie całość z sobą  
spiera - tak jak to czyni dydaktyka dualizm.

Dwojaki monizm rozciągłości rozciągłości rozciągłości.

A) Zawężenie = zamykanie, wężenie = zamknięcie, przekształcanie rozciągłości, czynny  
monizm

B) Zawężenie = działanie <sup>objętych</sup> trójca trójca; wężenie = akt

C) Przekształcanie <sup>czynny</sup> trójca trójca trójca trójca, rozciągłości rozciągłości rozciągłości rozciągłości. Przekształcanie  
monizm

I Konkretny, przewidywalny przewidywalny przewidywalny przewidywalny.

1) Ja i nie Ja (<sup>2</sup> ja - i <sup>1</sup> nie ja)

2) Trójca - i akt (ja i nie ja)

3) Mechanizm i samowolność.

Psychiczny dualizm:

Rehmke, Volkman, Jerusalem, Pfander (<sup>Mo</sup> Das Prinzip der Psychologie)



## Lokalizacja

36

Gall - Broca - Hitzig (1870) - Munk

Houssens (przem. pot. kłw) przypuszczał, że kora mózgu jest rozpisana jednostkowo

## Höfning Psychologi

dwadzieścia paraliżmu:

A) Analizy B) Prognozowania (lokalizacji, wzrost intell. wraz z wiek. mózgu, zjawiska stopnia wagi pot. kłw do wagi całego mózgowia (z est 78g))

## Analizy:

- centralizacji (system): mózgu i świadomości
- wzajemnej funkcji nerwowej oraz świadomości: wypracowanie kierunku rozprawy, jak-  
kolwiek
- rozpoznawania się z innymi bodźcami jak i elem. psych. (asocjacje itp.)
- Im więcej widzi kory mózguj (im bliżej, czas reakcji), tym więcej świadomości
- przynajmniej (i odczytanie) odpowiadać czynn. automatyczne







Monism  
J. E. Fichte, Fries, Schelling

Schopenhauer (próživje očnu vol: aus vol i odgovorno sachy čiče)  
Fechner - Ebbinghaus, Höffding

97  
Bain  
Fairie, Lames, Spencer, Reid  
Erasmus

W monizmus kuba avicinski dva rodice  
a) monizem trojstvenyjniki avicinski (simply - samoznam)  
b) monizem trojstvenyjniki avicinski (stavim avicinski)

Punkt a) - circles ritozpis, čyže prajmanj, v Moč naturoj  
Punkt b) bozobrazj do abrybat. materij. Pab psichicnej, a šivie  
čelamnyj jet vop rjevanj

Trojici monizem Kanta

a) metodologičesko - teorija formenacy

"Aussere und innere Erfahrung bedeuten nicht verschiedene Gegenstände, sondern verschiedene Gesichtspunkte, die wir bei der Auffassung der aus dieser einheitlichen Erfahrung hervorgehen" (Kant'skiy - psichicnej - avicinski avicinski)  
Konstrukcija - avicinski avicinski

b) psichofizicny

Organizem jet aviciskem zardno psich jet i fiz. procesov!  
"Was wir die Seele nennen, das innere Sein des namlichen Einheits woz,  
da wir unsterblich als da zu ihr gehörigen Leib erkennen." Dune jeto "entleby"  
čiče.

c) metafizicny

Ta sama nečy: subjekt - volje, objekt - avicinski. manifestacy

Preparati

- a) Schopenhauer monizem Kanta
- b) Monizem Hume i Avicinski
- (Kant'skiy, ideal)







abc  
abc  
abc

—  
Aye

Aye

Aye



Keymans. Le Paracelsismus

franse Linnar für  
Poyet 1871

{ Wundt Grundriss der Psychologie  
Höffding Psychologie

Lasswitz. Über psychophysische

Energie An. für syst. Phil. 1895  
Bd. 5, H. 3

Martmann &

die allotopie Causalität Archief für syst  
Phil. 5.

die psych-ph. Causalität Zeitschr. für Phil.  
Phil. Köln 125

die moderne Psychologie 1897



Kort pol. Heester: Heyle 3-64  
Seele was held.

Popp. Boerne in North, Penn 1923.

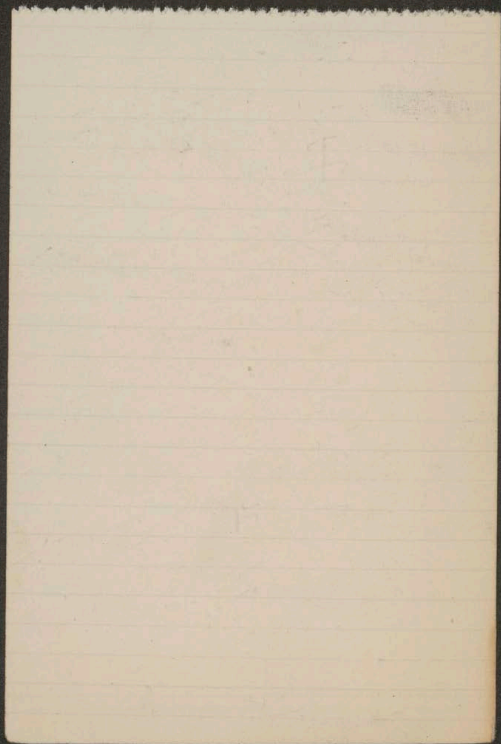
F. Weinhandl. Die He Esterat (Weinhandl's  
and Text)

R. Otto, 1) das He Esterat

2) die Färbung des He Esterat

Demerung. Die He Esterat







~~Herpin~~ ~~Logique de Laplace~~ 100

~~Bachmann~~

Touche de Carier

~~Le...~~

Tarde

~~2 H. 1~~

~~B. H. 1~~

Le chine des hermines

~~Rickart~~

Neurobiologie

~~Phil. des...~~

~~Heusch~~

~~Calder~~

~~Rickart~~

~~Strogonov~~

~~Conrad - Ludwig~~

Anthropologie

~~Till~~

~~Kristof~~

Eddington

~~Dostoj~~

~~Hartmann~~

~~Boal~~

~~Psych. Janz~~

~~Shenker~~

Hosc [Lue, Schuby]

~~Pop~~

~~100 mm Westfor~~

~~Tillik~~ ~~Kristof~~

~~Schwarz~~

~~Shenker~~ (1200)



~~Heidegger~~

~~Waldemar Mathies~~

~~Pick~~

● ~~Heiler~~

~~Hornegger~~

~~Logge~~

~~Henry~~

~~Gacke~~

~~Kroner~~

~~Zweck & Ernst~~

~~in d. K. u. G. G.~~

● ~~Wahr 176~~

~~13. d. 3~~

~~Haug~~

~~Das deutsche Reich in seiner Zeit~~

~~F. Albrecht~~

~~Die "Kultur"~~

~~des Lebendigen~~

~~Wahr Leipzig~~

~~1935 6m 60~~

~~Handwerk  
Kunst  
Pflanze  
Bauwesen~~

~~Bergbau o. Dörfer~~

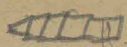
~~Miergut o. Dörf~~

~~Bessow~~





1 2 3 4 5 6 7 8 9 10



101



# Bibliografia lapadueira

o primeiro substancialmente da vida  
(incompleta)

1. P. h. de unione anime et cor-  
poris, fragmenta psychologica. Festus  
Suarez, S. Thomas,  
S. Thomas Thomas, 1898  
(Piacenza, Italia)

2. Abert. de Thomastudien über  
den Einsinnigkeit von Leib und Seele  
Internat. Kongress der Kathol. Gelehrten  
München, 1901.

3. Wimmer. S. J. de anima intellectus  
libra et forma corporis  
Zeitschrift für katholische  
Theologie Innsbruck 1919/1920.



4. Cocomier. L'Âme humaine  
Paris, 1890.
5. Cocomier. Article, "Âme" dans le  
dictionnaire Apologetique d'Adams  
d'Als.
6. L'ghier. De mente concilii  
viennensis Romae 1878.
7. Jansen I. J. De Definitione de Concilio  
la Viènne. Zetzelhoff p. Kath. Theol.  
1908.
8. Delbierre. La definition du Concile  
de Viènne sur l'Âme.  
Recherches de Sciences Religieuses  
1912.
9. Jansen. Quoniam spectet definitio  
concilii Viennensis de Anima  
Gregoriana 1920.
10. Hyzer. "Âme" ~ Encycloped.











2nd.  
cc.

5270  
6867.  
600

10]

6867  
527  
          
4802  
34372  
          
~~6867~~ 361522

686  
590  
          
1256  
628

60  
760  
590  
1350  
685

589  
430  
          
1767  
23156  
          
25327

570

589  
431  
1020

118  
76

2 x 76 x 59.

708  
826

135

8968

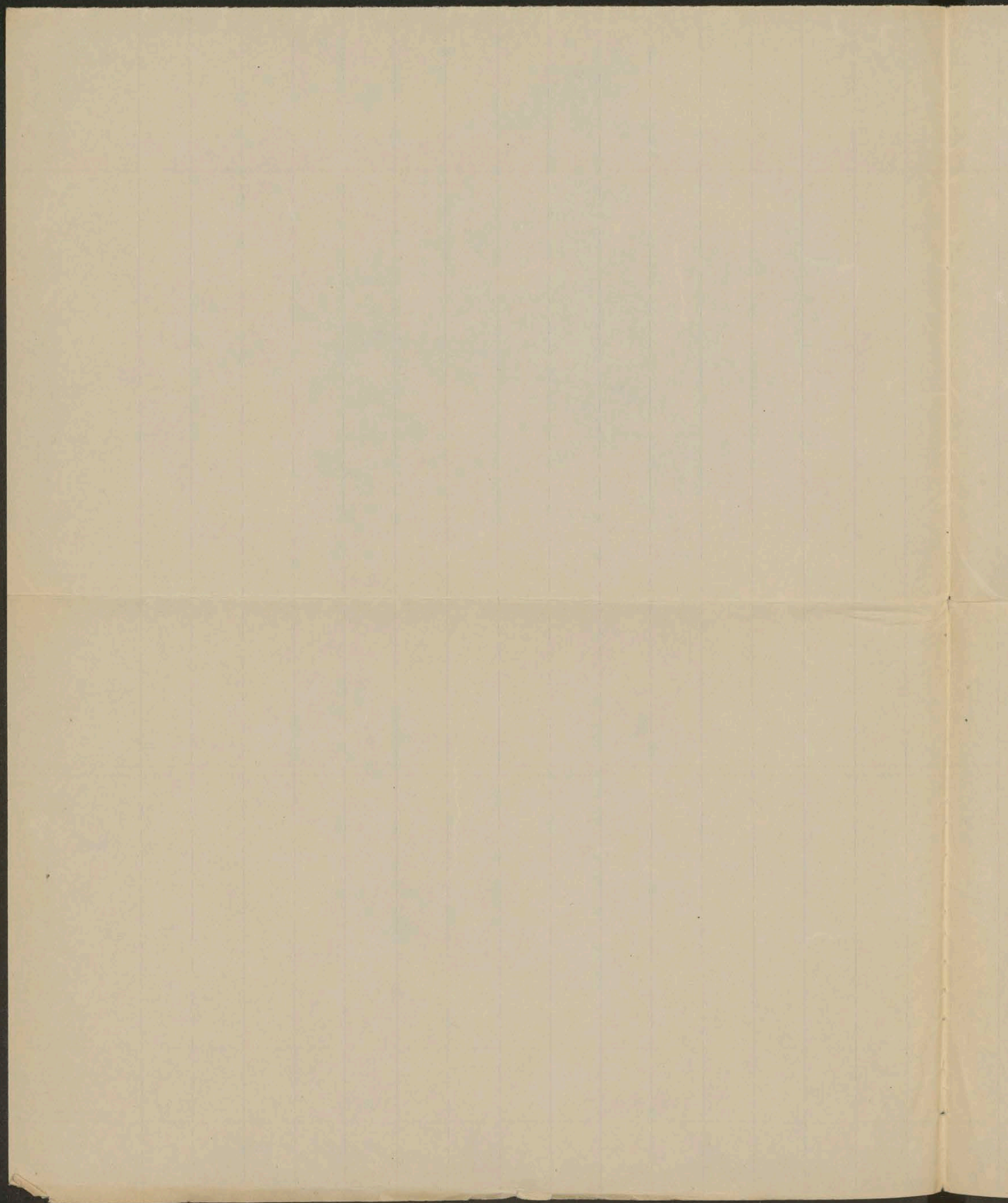
51  
57.  
          
57  
255  
          
260

200  
810  
          
900

666

6







104







1906  
y der  
tes, Heston  
11 378

rusky  
pupoline  
?

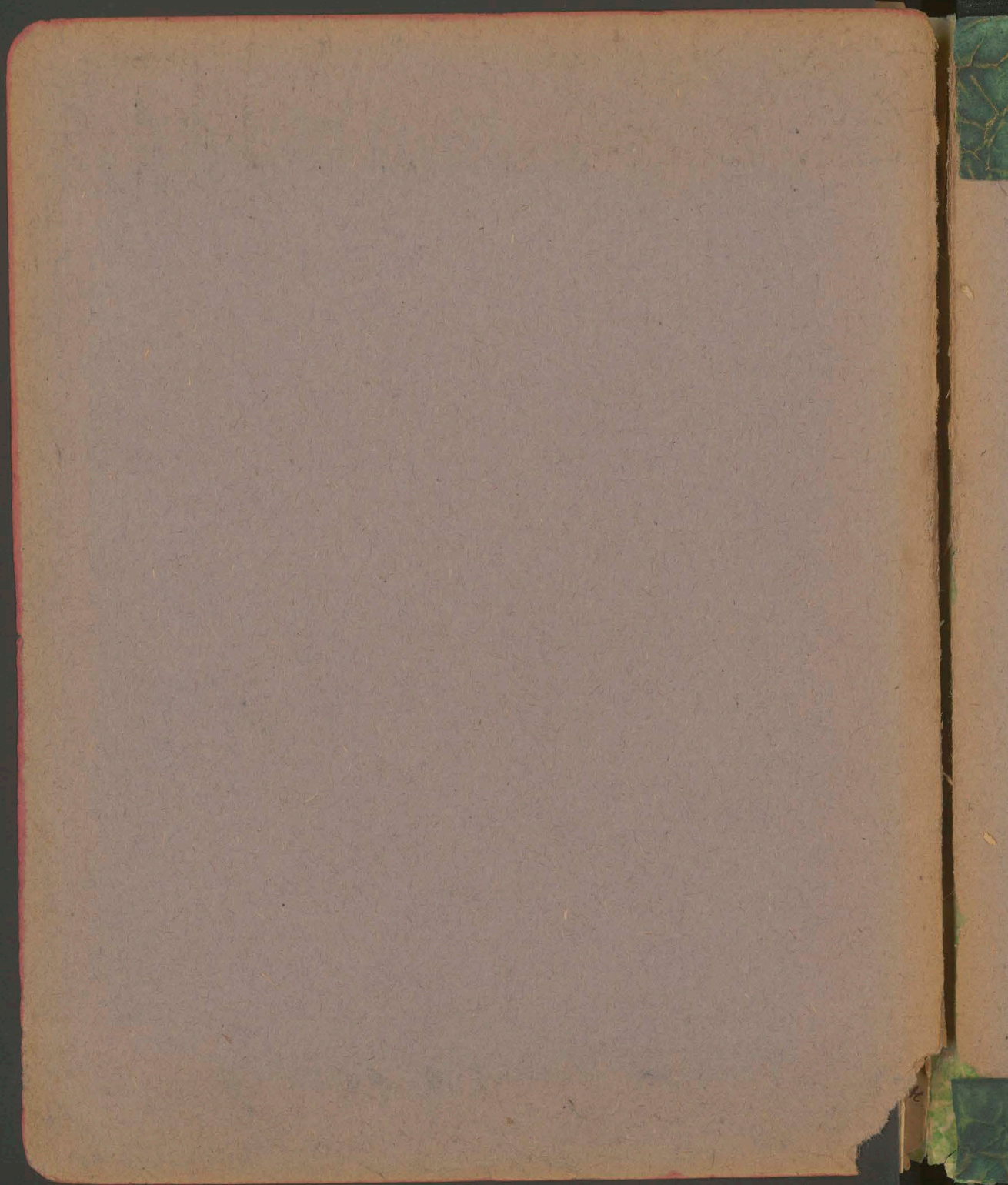
7)  
12 (1/2 1/2)  
i p...

Rubel  
1. 1. 158

ng otter  
is zu Inte,  
Uentti vor

Kurt 104  
Kurt 104-109







Kent



9043

II